

SONNTAGSWOCHENBLATT

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION TORGAU www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 04 | Sonnabend/Sonntag, 24./25. Januar 2026



„Mein Tag reicht nicht aus!“

René Vetter über eine Reihenfolge, eine öffentliche Generalprobe und soziale Kompetenz.

SEITE 3



5. Jahreszeit nimmt Fahrt auf

Die regionalen Faschingsvereine scharren mit den Hufen – wo und wann gefeiert wird auf

SEITE 4



Kultur ist Trum pf

Tipps für die Kulturbastion und das Kulturhaus Torgau, auch über den Tellerrand hinaus auf

SEITE 12

Baumarkt Elsnig

Dorfallee 5 | 04880 Elsnig

Knaller der Woche

OSB-3 Platte N+F 2500*675 mm 7,95 €/m² 12 mm Aktionspreis:

OSB-3 Platte N+F 2500*675 mm 8,69 €/m² 15 mm Aktionspreis:

8,69 €/m² Tel. 034223/40284 Gültig vom 26.01-31.01.26

Genussführung im Museum

TORGAU. Am Sonntag, 25. Januar, um 15 Uhr lädt das Museum Torgau zu einer neuen Erlebnisführung der Reihe „Genuss und Geschichte“ ein. Diesmal dreht sich alles um Traditionen zu Brot und Salz, zum Torgauer Bier und um ehemalige Torgauer Kneipen um 1900. In 90 Minuten erwartet die Besucher Geschichte und Geschichten zum Hören und schmecken, zum Genießen und staunen. Interessierte sind herzlich zu einem vergnüglichen Streifzug durch die sächsische Genuss-Geschichte und durch einen ersten Teil der Torgauer Kneipengeschichte eingeladen.

SWB

Winterzauber in der Kinderoase

BEIRODE. Ein besonderer Nachmittag wartet am Freitag, 30. Januar, von 14.30 Uhr bis 18 Uhr in der Kinderoase Beirode auf viele Besucher. Neben Leckereien wie Bratwurst, heiße Getränke und Waffeln soll auch die Unterhaltung bei einer Mini-Playback-Show und dem Auftritt der RockuleleKids nicht zu kurz kommen. Zudem lockt ein Trödelmarkt mit Kleiderbasar.

SWB

Ausgezeichnete Kaninchen

TORGAU. Was es mit den beiden Kaninchen auf sich hat, warum sie es auf die Titelseite schafften, warum sich hinter der jeweiligen Rasse Bundessieger, Deutsche Meister und Europameister verbergen und welche Züchter dafür verantwortlich zeichnen, lesen Sie auf Seite 9 der aktuellen SWB-Ausgabe.

Foto: SWB/HL



Neue Küchen ... raffiniert, intelligent, & verführerisch



TOP Küchen Jenisch

... weil Sie mich kennen

03421 718617

Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

Märchen Spaß

EILENBURG. Märchen Spaß für Groß und Klein heißt es im Doppeldeck im „Roten Hirsch“ in der Stadtbibliothek Eilenburg in der Torgauer Straße 40 am Mittwoch, 11. Februar, um 10 Uhr und am Dienstag, 17. Februar, um 14 Uhr. Die Veranstaltung ist geeignet für Familien zum Mitmachen.

SWB

• Anmeldung per Telefon 03423 652220, oder per E-Mail: bibliothek@eilenburg.de

Vom Weggehen & Zurückkehren

TORGAU. Am Sonntag, 1. Februar, gastiert ab 15 Uhr das FORUMTHEATERPROJEKT mit Geschichten vom Weggehen und Zurückkehren in der Kulturbastion Torgau. Seit der Wende haben viele Personen ländliche und kleinstädtische Räume in Ostdeutschland verlassen. Die Regionen werden bevölkerungsärmer und älter. Für viele ist es unvorstellbar zurückzukehren – selbst wenn sie wollen. Die gesellschaftlichen und kulturellen Spaltungen zwischen Stadt und Land nimmt zu. Das Projekt trägt die Probleme und Konflikte derer, die gegangen sind, auf die Bühne – und kehrt mit einem interaktiven Forumtheaterstück aufs Land zurück. Über Theater entsteht ein Begegnungsraum. Dialoge werden möglich mit denjenigen, die geblieben sind: wir reden über die Landflucht, Zukunftswünsche und Handlungspotenziale.

SWB



Eintritt frei!
Wir freuen uns
auf ein
Wiedersehen
mit Euch!

7. März

Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg

präsentieren sich und ihre Angebote zu • Ausbildung • Praktika

2026 von 10 bis 14 Uhr

im BSZ



Torgau • Repitzer Weg 10

Präsentiert von der

TZ TORGAUER ZEITUNG



Ausbildungen kennenlernen

TORGAU. Am Samstag, 21. März 2026, lädt die Medizinische Berufsfachschule des Kreiskrankenhauses Torgau von 9 bis 12 Uhr alle Pflegeinteressierten, Schüler*innen und Eltern herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Lernen Sie unsere Ausbildungen zur Krankenpflegehilfe und generalistischen Pflegefachkraft sowie unsere Kooperationspartner kennen – bringen Sie gern Ihre Bewerbungsunterlagen mit und nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren und Praktika direkt vor Ort zu vereinbaren.



Yoga, Smartphone & Ölmalerei

TORGAU. Ein 10-wöchiger,

krankenkasengförderter Hatha-Yoga-Kurs für Einsteiger beginnt am Montag, 26. Januar, 12.15 Uhr. Drei Kurse „Bodystycling – Bauch, Beine, Po“ beginnen am Montag, 26. Januar, 16.30, 17.45 und 19 Uhr in der Turnhalle des Förderzentrums in der Straße der Jugend. Der „Einsteigerkurs für Smartphone und Tablet (mit dem Betriebssystem Android)“ findet am Dienstag, 27. Januar, 13.30 Uhr statt. Die Grundlagen des Excel-Programms erlernt man in einem 7-wöchigen Kurs ab Dienstag, 27. Januar, 18.30 Uhr. Einen „Einstieg in die Ölmalerei“ vermittelt ein 6-wöchiger Kurs ab

Alle Lehrgänge finden, wenn nicht anders angegeben, in der Volkshochschule Torgau in der Puschkinstraße 3 statt und sind unter 03421 7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de buchbar.

SCHLACHTFEST

Verkauf von Schlachtspezialitäten



GESPRÄCH AM SONNTAG

„Für alles reicht mein Tag nicht aus!“

RENÉ VETTER über eine Reihenfolge, eine öffentliche Generalprobe und die soziale Kompetenz im Verein

WEIDENHAIN. Der Faschingsclub Weidenhain 2001 e.V. feiert sein 25-jähriges Bestehen. Präsident René Vetter erklärt im SonntagsWochenBlatt-Gespräch, warum der Verein das Zusammengehörigkeitsgefühl im Dorf stärkt.

SWB: Sie sind seit über neun Jahren Bürgermeister in Beilrode und seit 25 Jahren Faschings-Präsident in Weidenhain. Sind Sie das geborene Oberhaupt?

RENÉ VETTER: Familienoberhaupt bin ich auch noch (lacht). Natürlich gibt es eine Priorisierung: Die Familie steht an erster Stelle, dann kommt das Bürgermeisteramt, erst dann bin ich Faschings-Präsident. Seit der Gründung unseres Vereins über ich das Amt aus, weil es großen Spaß macht. Das liegt vornehmlich am guten Zusammenhalt im Verein und am positiven Feedback in der Gemeinde, bei Unternehmen und nicht zuletzt den Einwohnern.

Können Sie die Ämter trennen, oder profitieren Sie gar im jeweiligen Amt davon?

Geholfen hat mir das Präsidentenamt dahingehend, dass ich gelernt habe, vor vielen Leuten zu reden. Das hat mir als Bürgermeister schon geholfen. Die Zeit für die Faschings-Vorbereitungen muss ich mir ein Stück weit freischaffen. Da kommt eine Menge Arbeit auf den Tisch, sind viele Telefonate zu führen, ist einiges zu organisieren. Aber eines ist Fakt: Familie, Arbeit und Verein unter einen Hut zu bekommen, ist herausfordernd – da reicht mein Tag fast nicht aus (lacht). Aber die Reihenfolge und Gewichtung ist klar.

Wo liegen die Anfänge des Faschings in Weidenhain?

Der Dorfclub Weidenhain organisierte in den 1970er und 1980-



René Vetter: „Unsere Büttenrede bezieht sich nicht auf Politik, vielmehr auf Lustiges aus dem Dorf.“ Foto (Archiv): Tobias Höll

er Jahren Faschingsveranstaltungen, die dann irgendwann einschliefen. Mit der Neugründung im Jahr 2001 wurde der Fasching wiederbelebt – die alte Vereinsfahne haben wir übernommen, anfangs trug der Elferrat die alten Kostüme – Umhänge und Narrenkappen. Die ehemaligen Mitglieder des Dorfclubs haben uns anfänglich toll unterstützt, der leider schon verstorbene Herbert Albrecht hielt die Büttenreden.

Wie kam es zur Wiederbelebung des Faschings in Weidenhain?

Im Jugendclub Weidenhain kamen wir auf die Idee, im ehemaligen Eiscafé Fasching zu feiern. Das kam sehr gut an und sollte größer werden und für alle sein. Also wurde der Faschingsclub

Weidenhain 2001 e.V. gegründet und die Gemeinde stellte uns die Turnhalle zur Verfügung. Hatten wir anfangs 30 Mitglieder, sind es heute 95.

Gibt es Erinnerungen an Lustiges und Erwähnenswertes im Laufe der Jahre?

Natürlich gibt es viele Anekdoten: Unser Verein ist viel unterwegs. Wir nahmen an den Festumzügen in Leipzig und an den Rosenmontagszügen in Eilenburg teil. In Leipzig gewannten wir das „Goldene Wagenrad“ für das schönste Umzugsbild. Im vergangenen Jahr waren wir beim Straßenzug in Dahlen.

Wie viele Veranstaltungen stellt Ihr in der Saison auf die Beine?

Die Auftakt-Veranstaltung zum 11.11. und den Hauptabend, in Kooperation mit Kitas und der Schule den Kinderfasching. In diesem Jahr ist neu die öffentliche Generalprobe für alle Senioren am 30. Januar. Wir wollen den Senioren das Angebot machen, ihre Enkel tanzen zu sehen und das Programm zu erleben. Es wird ein Fahrdienst eingerichtet. Und eine Besonderheit pflegen wir auch.

Welche?

Unsere Büttenrede bezieht sich nicht auf Politik, vielmehr auf Kurioses und Lustiges aus dem Dorf oder der Gemeinde Dreiheide. Jeder bekommt sein Fett weg. In unserem Programm wird viel Wert auf viel Tanz und Show gelegt, Aktionen, die zum Mitmachen animieren. Fasching ist in erster Linie Spaß.

95 Vereinsmitglieder sind viel für einen Ort mit 350 Einwohnern.

Statistisch jeder dritte Weidenhainer, unsere Mitglieder kommen aber aus der gesamten Gemeinde und auch darüber hinaus. Fast 50 Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Die Herausforderung ist, entsprechende Trainer zu finden. Natürlich gibt es den Elferrat und Garden – ein Prinzenpaar sucht man in Weidenhain vergeblich.

Euer Schlachtruf ist: „Weidenhain – Schluck rein!“

Der wurde noch aus Dorfclub-

zeiten übernommen und wird definitiv nicht verändert, weil er Tradition ist. Von wem er stammt, ist nicht mehr nachvollziehbar. Wir sind stolz auf unser Schlachtruf – er ist ein Alleinstellungsmerkmal und prägt sich ein.

Wie wird das Jubiläum gefeiert?

Für den Hauptabend brauche ich keine Werbung mehr zu machen, weil wir schon restlos ausverkauft sind. Die Festveranstaltung mit geladenen Gästen findet am 11. April statt. Zum Jubiläum gibt es auch eine Vereinfahrt mit 60 Teilnehmern nach Oberwiesenthal. Unser Gründungsdatum war der 1. April 2001, definitiv kein Aprilscherz. Natürlich wollen wir richtig feiern, auch weil das 20-Jährige in die Coronazeit fiel. Das Einzige, was damals möglich war: Wir kletterten auf das Dach der Grundschule und zündeten ein Höhenfeuerwerk.

Sie sprachen das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein an.

Der Erfolg ist durch alle Vereinsmitglieder entstanden. Ich bin letztendlich Einer von 95. Wir haben seit 25 Jahren feste Strukturen, die ohne die vielen helfenden Hände aus der Gemeinde, den Kitas, der Schule oder von Unternehmen gar nicht möglich wären: Wir sind richtig geil auf Fasching! Viele Mitglieder unseres Vereins sind noch im Angel-

Die Vereinsarbeit geht weit über den Fasching hinaus?

Das stimmt. Wir haben zum Deutschen Mühlentag am Pfingstmontag die Versorgung an der Mühle in Großwig übernommen, haben unserem langjährigen Bürgermeister und Ehrenmitglied, Wolfgang Sarembe, mit einer Abordnung zum 80. Geburtstag gratuliert, Bäume in der Gemeinde gepflanzt und Teilnahme an unseren Programmen zur Senioren-Weihnachtsfeier aufgeführt. Schließlich haben wir als Verein soziale Kompetenz, um Werte und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit zu vermitteln.

GESPRÄCH:
H. LANDSCHREIBER

TAXI-LEIBNITZ

→ Krankenfahrten zur Bestrahlung/Chemotherapie/Dialyse/OPs
→ Stationäre Einweisungs- & Entlassungsfahrten → Kurfahrten
→ Krankenfahrten für alle Krankenkassen

03421 714135 www.taxi-leibnitz-torgau.de

**Joachim Rolke
Immobilien GmbH**

Wir suchen DRINGEND für unsere vorgemerkten Kunden EIGENTUMSWOHNUNGEN im Landkreis Nordsachsen! Bitte alles anbieten!
Lutherstraße 2a, 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de
E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

ZWISCHEN PINGUINEN UND EWIGEM EIS

ANZEIGE

„Antarktis“ in Leipzig eröffnet

Yadegar Asisi zeigt neues Panorama im **PANOMETER LEIPZIG** / 32 Meter hohes Rundbild gewährt einzigartige Blicke auf ein fragiles und erstaunlich vielfältiges Ökosystem



Mächtige Eisformationen: Im Mittelpunkt des Rundbildes steht die antarktische Küstenlandschaft – dort, wo Gletscher, Schelfeis und Eisberge aufeinandertreffen und sich in einer reduzierten Farbpalette aus Weiß und Blautönen entfalten. Fotos: Panometer Leipzig

Hunger nach Licht und Luft

GEDENKVERANSTALTUNG am 25. Januar in der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin



Individuelles Gedenken ist im ehemaligen Bunker möglich.

Foto: Gedenkstätte

PRETTIN. Anlässlich des bundesweiten Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus lädt das Team der Gedenkstätte KZ Lichtenburg am **Sonntag, 25. Januar, um 14 Uhr** mit einer zensierten Lesung zum gemeinsamen Gedenken ein. „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. [...] Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“ Mit diesen Worten erklärte der damalige Bundespräsident Roman Herzog im Januar 1996 den 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, jenen Tag, an dem

vor 81 Jahren das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz von Einheiten der Roten Armee befreit worden war. Der 27. Januar wird seither jenen Menschen gewidmet, die durch das nationalsozialistische Regime entzweit, verfolgt, gequält oder ermordet wurden. In diesem Jahr wird der Blick auf den nach umfassenden Bauarbeiten wieder freigegebenen ehemaligen Strafbunker und den damit zusammenhängenden Quellenbestand gerichtet. Dieser macht die Gewalterfahrungen der Gefangenen durch das SS-Personal an einem der Orte physischen und psychischen Terrors im KZ Lichtenburg eindrücklich sichtbar. Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe des

Gymnasiums Jessen haben sich unterrichtsbegleitend mit dem Thema auseinandergesetzt und gemeinsam mit ihrer Lehrerin Cosima Schmidt unter dem Titel „Hunger nach Licht und Luft“ eine zensierte Lesung entwickelt, die am 25. Januar 2026 uraufgeführt wird. Zuvor wird Dr. Jörg Hartmann, stellvertretender Landrat des Landkreises Wittenberg, ein Grußwort an die Anwesenden richten. Im Anschluss an die Gedenkstätte im Dokumentationsgebäude findet eine Kranzniederlegung statt. **PM**

Die Gedenkveranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen, gerne per Mail an: info-lichtenburg@erinnern.org

SCHUTZ DES KONTINENTS
Die Panoramaausstellung „Antarktis“ schärft dabei den Blick für die Verletzlichkeit des südlichsten Kontinents und verdeutlicht, dass der Mensch ihm fernbleibt, respektiert und schützt.

Wie bei Asisis bisherigen Rundbildern wird das visuelle Erleben mit einer 15-minütigen

Tag- und Nachtsimulation intensiviert. Lichtwechsel, passende Hintergrundgeräusche und Musik lassen die Szenerie lebendig werden und vermitteln das Gefühl, inmitten der Landschaft zu stehen.

EINTAUCHEN UND STAUNEN

Eine begleitende Ausstellung mit Fotografien, Exponaten und Zeichnungen thematisiert parallel Klima, Geologie und Tierwelt sowie Yadegar Asisis persönlichen, künstlerischen Zugang zur Antarktis – eine Region, die ihn seit seiner ersten Reise nicht mehr losgelassen hat. Die Ausstellung ist für mindestens zwei

Jahre im Panometer Leipzig geplant und ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Bereits zum Auftakt erwartet Besucherinnen und Besucher in den kommenden Wochen ein umfangreiches Begleitprogramm – von thematischen Familienführungen in den Winterferien über eine Valentinführung mit Sektempfang bis hin zu einem Aktionstag zum Welttag der Wale. Erstmals wird zudem eine Dauerkarte angeboten: Für 40 Euro kann die „Antarktis“ Ausstellung während ihrer gesamten Laufzeit beliebig oft besucht werden.

Mehr Infos auf panometer.de



Expedition und Recherchen bilden die Grundlage von Asisis Schaffen: Erstmals bereiste der Künstler im Februar 2016 die Region.

Vormerken und anmelden: Besondere Führungen zu „Antarktis“

Öffentliche Führungen:
► täglich 11, 12, 14 und 15 Uhr

Familienführungen in den Winterferien:

► Wahr oder Falsch? – Die Familienführung zum Mitternacht, jeweils montags und freitags, 10.30 Uhr
► Schmecken, Riechen, Staunen – Mit allen Sinnen durch die Antarktis, jeweils dienstags und donnerstags, 10.30 Uhr
► Tierische Helden im Eis – Auf zu Robbe, Wal und Pinguin, jeweils mittwochs, 10.30 Uhr

60-minütige Valentinführung mit Sektempfang

► Animal love stories – Tierisches Liebesleben in der Antarktis, Samstag, 14. Februar, 15.30 Uhr, (Voranmeldung erforderlich)

Sonderführungen zum Welttag der Wale

► Familienführung: Riesen im Eis – Über die faszinierende Welt der Wale, Sonntag, 15. Februar, 10.30 und 15 Uhr
► Expertenführung mit Meike Schützen von Ocean. Now! in Kooperation mit dem Umweltbundesamt: Kleine Helden – Große Sorgen – Was den antarktischen Krill für die Antarktis so bedeutsam macht, Sonntag, 15. Februar, 16.30 Uhr

Weitere Informationen, Preise und Anmeldungen über panometer.de und service@panometer.de

WO SIND DIE NARREN LOS?

Zum 25-jährigen Jubiläum

WEIDENHAIN. Am **Samstag, 31. Januar, ab 19.30 Uhr** (Einlass: 18.30 Uhr) feiert der Faschingsclub Weidenhain (FCW) in der Turnhalle Weidenhain den großen Jubiläumsball unter dem Motto: „Silber, Spaß und Narren Glück - Der FCW schaut auf 25 Jahre stolz zurück.“ **Für die Veranstaltung gibt es offiziell keine Karten mehr, es besteht eine Warteliste für wenige Karten ab 22 Uhr.** SWB

Traditioneller Narrengipfel

SCHILDAU. Der traditionelle Narrengipfel aller regionalen Faschingsvereine findet dieses Jahr wieder im Schildauer Volkshaus statt. Termin ist der **21. Februar ab 20 Uhr**. Dort heißt es wieder aus vielen Kehlen: Zum Gipfel hinaus! **Alle Vereine werden gebeten, sich bis zum 30. Januar per E-Mail unter fcs.narrengipfel@gmx.de anzumelden.** SWB

TCC ist so farbenfroh

TORGAU. Der Torgauer Carneval Club (TCC) feiert unter dem Motto: „TCC so farbenfroh – im Neonlicht ja sowieso“ am **24. Januar 2026, ab 20 Uhr** (Einlass ab 19.11 Uhr) im Sanssouci Torgau eine Faschingsparty. Eintritt ist frei, eine Reservierung wird empfohlen. **Kontakt per E-Mail: info@carneval-torgau.de; oder unter 0174 6453423.** SWB

Kostümball im Heidelbachsaal

LANGENREICHENBACH. Der Jugendclub Langenreichenbach veranstaltet einen Kostümball am **28. Februar 2026 um 20 Uhr** (Einlass: 19 Uhr) im Heidelbachsaal. SWB

Karneval in Beilrode

BEILRODE. Die Termine der 73. Saison des Beilroder Karneval-clubs (BKC) 1953 e.V.: **24. Januar** ab 10 Uhr Zempern, **31. Januar**, ab **19.53 Uhr** Prunksitzung, **7. Februar, ab 14.30 Uhr** Kinderfasching, **8. Februar, ab 14 Uhr** Rentnerfasching, **12. Februar, ab 19.53 Uhr** Weiberfastnacht, **14. Februar, ab 19.53 Uhr** Hauptabend und **16. Februar, ab 19.53 Uhr** Rosenmontagsveranstaltung. Alle Termine finden in der Ostelbenthalle Beilrode statt. SWB

Jubiläum im Heidedorf Taura

TAURA. „50 Jahre das ist fein, das wollen wir feiern – Taura hinne“ lautet das diesjährige Motto des Faschingsvereins im Heidedorf Taura. Am **Samstag, 24. Januar**, lockt ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) der große Faschingsabend, während am **Sonntag, 25. Januar**, ab 15 Uhr (Einlass: 14 Uhr) der Kinder- und Rentnerfasching stattfindet.

Beide Veranstaltungen werden in der Bowlingbahn (Dorfallee 11) ausgetragen. Wie der Kultur- und Sportverein Taura e.V. mitteilt, wird das beste Kostüm prämiert.

Das diesjährige Bärentreiben startet am **Sonntag, 1. Februar, ab 10 Uhr**.

Reservierungen sind auch per E-Mail möglich: ksv-taura@web.de, oder telefonisch unter 0162 4062755. SWB

Im OMA ist Fasching

ARZBERG. Im Ostelbischen Mehrgenerationenhaus Arzberg, Straße der Jugend 1c wird am **Donnerstag, 5. Februar, ab 14.30 Uhr** die 5. Jahreszeit mit allem, was dazu gehört, gefeiert. Anmeldungen bis 2. Februar per Telefon 03422248008. SWB



Die 5. Jahreszeit nimmt langsam an Fahrt auf

REGION. Die Karnevalsaison wurde am 11.11. des Vorjahrs eingeläutet und zieht in den kommenden Wochen von Trossin bis Taura und Beilrode bis Beckwitz wieder in seinen Bann. Zwei Vereine, die in Taura und Weidenhain, feiern in diesem Jahr Jubiläum: Die Tauraer blicken auf 50 Jahre, die Wei-

denhainer auf 25 Jahre Faschings-Tradition. Was alle Vereine und Clubs eint, ist die Freude, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen – damit viele Menschen ein paar frohe Stunden verleben können. Ausgelassen und kreativ. **Aber am Aschermittwoch ist alles vorbei ...**

FOTO: SWB/HL

Fasching in Trossin

TROSSIN. Der Faschingsclub Trossin lädt unter dem Motto: „Willst du fleißige Handwerker sehen, musst du zum Trossiner Fasching gehen“ zu Veranstaltungen am **24. und 31. Januar 2026** in die Narrenklause statt. Einlass ist jeweils ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Zahsi. Außerdem feiern die kleinen Narren am 25. Januar ab 15 Uhr ihren Kinderfasching. In diesem Jahr findet der Fasching in Trossin zum 45. Mal statt. SWB

Kartenbestellungen bei Julietta Seelbinder unter Telefon 0157 51534891.

Faschingsclub geht auf Reisen

SITZENRODA. Unter dem Motto: „Eine Reise von Land zu Land – wir machen den SFC weltweit bekannt“ lädt der Sitzenrodaer Faschingsclub (SFC) zu folgenden Veranstaltungen ins Vereinshaus ein: Narrenverwachen am **Sonntag, 1. Februar, ab 10 Uhr**; **Samstag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr**; **1. Februar, ab 10 Uhr**; **Samstag, 14. Februar, ab 19.30 Uhr**; **2. Februar, ab 10.30 Uhr**; **Abendveranstaltung und Sonntag, 15. Februar, ab 14 Uhr** Kinderfasching. SWB

Kartenbestellungen am 31. Januar von 13 bis 16 Uhr im Vereinshaus sowie per WhatsApp unter 0176 11629623.

RCV ist live und original

ROSENFELD. Der Rosenfelder Carneval Verein e.V. seit 1963 (RCV) feiert in dieser Saison unter dem Motto: „Live und original, beim RCV wird's phänomenal“. Zweimal Zempern am **24. Januar und 31. Januar** in Neubleesern, Döhlen und Rosenfeld sind die richtige Einstimmung, der Hauptabend findet am Samstag, 7. Februar, ab 20 Uhr im Sanssouci Torgau statt. SWB

Kartenvorverkauf und Busticket-Verkauf am 25. Januar und 1. Februar, jeweils ab 10.30 Uhr im alten Konsum Rosenfeld, oder per WhatsApp unter 49 173 4794071.

Seniorenabend in Weidenhain

WEIDENHAIN. Der Faschingsclub Weidenhain 2001 e.V. feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen: Aus diesem Anlass wird am **Freitag, 30. Januar, von 19 bis 22 Uhr** (Einlass: 18.30 Uhr) im Rahmen der Generalprobe ein Seniorenabend mit Extrabüttenrede in der Turnhalle Weidenhain organisiert, um der älteren Generation ein paar frohe Faschingsstunden zu ermöglichen. Innerhalb der Gemeinde Dreiheide wird ein Fahrdienst für fünf Euro organisiert. **Kartentelefon und Anmeldung Fahrdienst unter 03421 713530.** SWB

Kinderfasching in Dreiheide

WEIDENHAIN. Die 16. Auflage des Dreiheider Kinderfaschings wird in diesem Jahr am **Sonntag, 1. Februar, von 14.30 bis 17 Uhr** (Einlass: 14 Uhr) in der Weidenhainer Turnhalle gefeiert. Neben lustigen Verkleidungen, werden Spiele veranstaltet, gibt es eine Bastelstraße, ein Glücksrad und Kinderschminken. Für das leibliche Wohl der Kinder wird gesorgt. **Achtung! Bitte die Aufsichtspflicht der Eltern für ihre Kinder beachten.** SWB

Beckwitz feiert Fasching

BECKWITZ. Der Beckwitzer Faschingsclub (BFC) lädt unter dem Motto: „Auf die Plätze, fertig, HELAU! Sportlich machen wir Radau“ zum Hauptabend am **Samstag, 31. Januar, um 20 Uhr** sowie zum Kinder- und Seniorenfasching am Sonntag, 1. Februar, um 15 Uhr ein. Beide Veranstaltungen finden im Sanssouci Torgau statt. Das diesjährige Bärentreiben startet dagegen am Samstag, 7. Februar, ab 10 Uhr in Beckwitz. SWB

Kartenvorverkauf im Getränkehandel Storm.

Kartenbestellung per WhatsApp unter 0151 24074583

Schildau sagt wieder Helau

SCHILDAU. Zum 59. Mal heißt es beim Schildauer Faschings-Club (SFC): Fünkchen, Miniprinzengarde, Minifunken, Funken, Muttigruppe, Prinzengarde, Prinzenpaare, Polizei und Elfertrat „Stillgestanden, im Gleichschritt marsch“. So beginnen die Faschingsveranstaltungen im **Volkshaus Schildau**. Los geht es mit der Abendveranstaltung am **Samstag, 7. Februar, um 20 Uhr**. Neben dem neuen Programm unter dem Motto: „Der FCS macht viel Rabatz auf dem Schildchen Campingplatz“ werden wieder die drei schönen Kostüme prämiert. Weiter geht es am Sonntag, **8. Februar, um 15 Uhr** mit dem Kinder- und Familienfasching. Hier erwartet die Besucher eine Neuerung, lasst Euch überraschen. Am **13. Februar** kommt es zum großen Auftritt der Ladies, denn sie feiern ab 20 Uhr ihren Ladiesfasching. Natürlich begrüßt der Elfertrat alle Frauen mit einem Glas Sekt. Zum Abschluss der Faschingssaison wird gemeinsam mit Stargast Ramona Schneider am **Sonntag, 15. Februar, ab 10 Uhr** der närrische Frühschoppen gefeiert. SWB

BAUEN, WOHNEN UND SANIEREN HAUS-GARTEN-FREIZEIT 2026

Anzeigen-Spezial

Frühlingsgefühle auf der Leipziger Messe

Das Messe-Doppel HAUS-GARTEN-FREIZEIT und HANDWERK live gibt vom **31. JANUAR BIS ZUM 8. FEBRUAR** jede Menge Inspirationen für ein schönes Zuhause / Mehr als 700 Aussteller sind dabei



Was für eine Vielfalt! Rund 700 Aussteller aus mehr als 20 Ländern stellen beim Messe-Doppel HAUS-GARTEN-FREIZEIT und HANDWERK live ihre Produkte und Dienstleistungen vor.

Foto: Christian Modla/Leipziger Messe

LEIPZIG. Wer ist auf der Suche nach Ideen, um das eigene Zuhause noch ein wenig schöner zu gestalten? Oder wer möchte man lieber frische Blumen riechen, in ein warmes Brötchen beißen und die Struktur von Holz erspüren? Dann bietet sich ein Ausflug zum Leipziger Messe-Doppel HAUS-GARTEN-FREIZEIT und HANDWERK live an: Vom 31. Januar bis 8. Februar stellen über 700 Aussteller aus mehr als 20 Ländern spannende Produkte für Haus, Garten und Freizeit.

EIN ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE

Ein einzigartiges Erlebnis für alle Sinne: Dies verspricht das inzwischen

Schmuck und Kosmetik sowie vielfältige Angebote rund um Wellness und Freizeitaktivitäten.

MESSE-DOPPEL MIT VIELEN MITMACH-ANGEBOTEN

Kurz gesagt – da kann man was erleben! Mehr noch – man kann auch mitmachen: Vom 31. Januar bis 8. Februar locken auch Aktionsflächen und Erlebnisbereiche zu einem Besuch, die Hobbygärtner, Genussinteressierte und Familien gleichermaßen ansprechen. Denn auch dies zeichnet die HAUS-GARTEN-FREIZEIT und die HANDWERK live aus: An quasi jeder Ecke warten Überraschungen für Kids mit ihren Eltern und die Leipziger Messe wird für die Zeit vom 31. Januar bis 8. Februar zu Spielplatz und Werkstatt in einem.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Und so kann man ganz einfach den Winterblues vertreiben: Mit einem Messebesuch startet man hinein in den Frühling 2026 – am besten gleich den 31. Januar bis 8. Februar dick im Kalender anstreichen und sich schnell seine Tickets besorgen. Mit ein wenig Glück kann man diese sogar gewinnen beim großen Gewinnspiel von SachsenSonntag und LVZ: Dazu einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und

mitmachen – viel Glück!

Weitere Infos: www.haus-garten-freizeit.de; **Tickets:** www.haus-garten-freizeit.de/ticket

Auf einen Blick

LEIPZIG. Alles klar für den Messebesuch! Das Kombiticket für die HAUS-GARTEN-FREIZEIT und HANDWERK live gibt es online unter www.haus-garten-freizeit.de/tickets und www.handwerkmesse-leipzig.de/tickets zu kaufen. Das Ticket lässt sich unkompliziert als print@home-Ticket online bestellen. So lässt es sich mobil auf dem Smartphone inklusive der MDV-Nutzung zur Hin- und Rückfahrt vom Leipziger Messegelände in der Tarifzone 110 nutzen. Die Kostenersparnis beträgt zwei Euro gegenüber dem Tageskarte an der Tageskasse. Ebenfalls gut zu wissen: Am zweiten Veranstaltungwochenende – genauer gesagt vom 6. bis 8. Februar – wird das Messe-Doppel durch die Motorrad Messe Leipzig ergänzt. Die Messen sind täglich von 9.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarten gelten für alle drei Messen.

Die besonderen Tipps!

Messe-Doppel informiert auch über die Karrierechancen im Handwerk / Infotag für Bauherren, Wohnungskäufer und Modernisierer



Rein ins Handwerk: Junge Menschen können sich vom 31. Januar bis 8. Februar über entsprechende Karrierechancen informieren. Foto: Christian Modla

LEIPZIG. Auf einen Blick: Dies sind besonders spannende Ausstellungsschwerpunkte, mit denen das Messe-Doppel HAUS-GARTEN-FREIZEIT und HANDWERK live aufwarten kann. So können sich junge Menschen vom 31. Januar bis 8. Februar über eine berufliche Zukunft im Handwerk informieren. „Besonders wichtig ist es uns, dass jungen Menschen praxisnahe Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk kennenlernen“, unterstreicht Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe, die Bedeutung dieses Informationsangebots. Bei den Schülertagen vom 3. bis 5. Februar erleben Jugendliche Handwerk zum Anfassen und erhalten praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufe. Insgesamt gibt es verschiedene Themeninseln vom Kfz-Handwerk über das Glashandwerk, Elektrohandwerk, Holz & Dach, Gläserne Bäckerei, Gläserne Fleischerei, Schornsteinfegerhandwerk, Fahrzeugbau, erzgebirgische Holzkunst, Sanitär-Heizung-Klima; Sicherheit, Lebendiges Haus sowie Virtual Job Experience Handwerk, Tischlerhandwerk. Informativ ist ein Messebesuch auch für all jene, die sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen möchten: So findet ein Infotag für Bauherren, Wohnungskäufer und Modernisierer am Samstag, 31. Januar, in der Messehalle 5 statt. Dabei gibt es ein interessantes Vortragsprogramm vom Bauherren-Schutzbund auf dem Vortragsbereich – dieser ist zu finden am Stand G27. Zudem finden Interessierte ein besonderes umfassendes Angebot zu Solartechnik, Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen in der Messehalle 5.

PM



BSZ Eilenburg stellt sich vor

EILENBURG. Mit einem Tag der offenen Tür stellt das Berufliche Schulzentrum (BSZ) „Rote Johanne“ Eilenburg in der Wöllnauer Chaussee 2 in Doberschütz am **Samstag, 24. Januar**, sein Leistungsspektrum im Bereich Gesundheit, Soziales und Pflege vor. Von 9 bis 12 Uhr stehen Unterrichtsräume und Fachkabinette zur Besichtigung offen sowie Lehrkräfte und Auszubildende für Gespräche rund um Lehrinhalte, Schulalltag und Bewerbungsmodalitäten zur Verfügung. Das BSZ unterstützt bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb. **SWB**

Schnuppertag bei Mercer

TORGAU. Fachkräfte aus den Bereichen Elektrik, Schlosserei, Mechatronik, IT oder Baumaschinenführung: Mercer Torgau bietet Karrierechancen in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern. Am **Freitag, 30. Januar, von 16 bis 18 Uhr** lädt Mercer Betriebsschlosser und Kraftwerker zu einem Schnuppertag am Nachmittag unter dem Motto „Berufe zum Anfassen“ ein. Interessierte können typische Tätigkeiten ausprobieren, Kollegen kennenlernen oder werden über Anforderungen und interne Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Der Schnuppertag findet am Forstweg 1 in Torgau statt, eine Anmeldung ist dringend bis 27. Januar notwendig auf <https://www.mercer-torgau.de/> **PM**

■ Mehr zu den weiteren Berufsbildern bei Mercer: <https://www.mercer-torgau.de/arbeiten-bei-mercet-torgau/berufsfelder/>

Zwischen Kreativität und einer Köstlichkeit

22. PFANNKUCHENMEILE AM 31. JANUAR im PEP Torgau

TORGAU. Die **22. Pfannkuchenmeile im PEP Torgau** steht vor der Tür. Freunde des süßen Hefegebäcks streichen sich den **Samstag, 31. Januar 2026, ab 9 Uhr** bitte im Kalender an. Regionale Bäcker wie Steinecke, die Landbäckerei Schröder, die Bäckerei Raddatz, die Bäckerei Füchsel und das Backhaus Taube machen die Pfannkuchenmeile zum Geschmackserlebnis. Die Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – die Kreationen der liebevoll geba-



Kleine Kunstwerke sind die Pfannkuchen der fünf regionalen Bäckereien allemal: Die Kunden haben am 31. Januar die Qual der Wahl.

Fotos: PR

cken und aufwendig verzierten Pfannkuchen bedeuten eine pure Geschmacks-Explosion. Ob süß oder herhaft – für jeden Geschmack sollte das Passende dabei sein. Der Stückpreis pro Pfannkuchen beträgt wie im Vorjahr 1,70 Euro. **Achtung!** Zeitiges Kommen sichert die volle Auswahl der Köstlichkeiten. Am selben Tag lockt von 9 bis 18 Uhr die Schulanfänger-Ranzen-

party zu Greenbury Torgau. Neben einer individuellen Beratung stehen viele Modelle namhafter Hersteller zur Auswahl, welche an die Bedürfnisse der ABC-Schützen angepasst sind. **PR/HL**

■ **22. Pfannkuchenmeile im PEP Torgau am Samstag, 31. Januar, ab 9 Uhr, Verkauf nur solange der Vorrat reicht**

TIPPS UND TERMINE

Kräuterplausch mit Antje

TORGAU. Ein Kräuterplausch mit Antje Kieslich lockt am **Dienstag, 3. Februar, um 16 Uhr** in die Bastion 7, dem regionalen Engagement- und Begegnungszentrum in Torgau der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V., Kleine Feldstraße 7. Thema: Pflanzliche Schmerzmittel – eine Alternative zu Ibuprofen? **SWB**

Offene Türen in Nordwest

TORGAU. Die Oberschule Torgau-Nordwest lädt am **Samstag, 24. Januar, von 10 bis 12 Uhr** zum Tag der offenen Tür unter dem Motto: „Unsere Stärke ist Qualität“ ein. Geöffnet werden alle Klassenräume und Fachkabinette, um einen Einblick in den Schulalltag zu vermitteln. Neben außerschulischen Projekten werden die Bibliothek und der Schulzoo vorgestellt. **SWB**

Lieder- und Musikabend

BEILRODE. Der Heimatverein Beilrode lädt am **Samstag, 24. Januar, ab 18 Uhr** zu einem winterlichen Lieder- und Musikabend in das Regionale Gemeindezentrum „Heilandskirche“ nach Beilrode ein. Das Benefizkonzert ist für den Erwerb einer Gemeinschaftsbank unter dem Motto: „Nimm' bitte Platz!“ gedacht. Mitwirkende sind u.a. Narihito Mukeda (Klavier) und Riho Mera (Violine). **SWB**

Musik wie im Rausch

TORGAU. Das neue Jahr nimmt rasant an Fahrt auf: In der Torgauer Kulturbastion stehen gleich zwei Acts auf der Bühne. Am **Samstag, 24. Januar, ab 20 Uhr** **DANNY BRYANT & BAND** im Rahmen ihrer „Nothing Left Behind Tour“ 2026. **Si-MON & JAN – „Das Beste“** aus 16 wilden Liedermacherjahren: Ungezimmt und unzensiert ist am **Sonntag, 25. Januar, ab 18 Uhr** zu hören. Sie haben in Kneipen begonnen. Sie sind von Barhockern gefallen und sanft auf den großen Bühnen der Republik gelandet. Simon & Jan präsentieren in ihrem neuen Programm das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren. Ungezimmt und unzensiert. **SWB**

Großes Kino in Torgau

TORGAU. Im Kino der Torgauer Kulturbastion werden folgende Filme gezeigt: „**Der Medicus 2**“ am Freitag, 23. Januar, 19.30 Uhr und Sonntag, 25. Januar, 18.30 Uhr; „**Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße**“ am Samstag, 24. Januar 19.30 Uhr und Mittwoch, 28. Januar, 19 Uhr; „**Therapie für Wikinger**“ am Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr; „**Zoomania**“ am Freitag, 23. Januar, 16.30 Uhr, Samstag, 24. Januar, 16.30 Uhr und Sonntag, 25. Januar, 15.30 Uhr. **Kino-Matinee** am Sonntag, 25. Januar, 12 Uhr „**Night on Earth**“. Filmstart „**Avatar 3: Fire and Ash**“ am Donnerstag, 12. Februar, um 18.30 Uhr. **SWB**

■ Tickets per Telefon unter: 03421 737610,

EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Für eine gute und flächendeckende Gesundheitsversorgung wurden im vergangenen Jahr wichtige Weichen gestellt. 2026 wird dieser Weg konsequent fortgesetzt!

ZUKUNFTSFEST

- ✓ Gesundheit und Pflege müssen finanziert werden: Einnahmen und Ausgaben werden wieder in ein Gleichgewicht gebracht.
- ✓ Unnötige Bürokratie wird abgeschafft – damit wieder mehr Zeit für die Menschen bleibt.

INNOVATIV

- ✓ Erfahrung muss sich entfalten können – deshalb werden die Kompetenzen von Beschäftigten in Pflege, Apotheken und anderen Gesundheitsberufen besser genutzt.
- ✓ Die Bedürfnisse von Frauen in der Gesundheitsversorgung werden endlich ernst genommen – etwa durch mehr Forschung auf diesem Gebiet.

DIGITAL

- ✓ Die elektronische Patientenakte (ePA) bündelt Gesundheitsdaten und verhindert Mehrfachuntersuchungen sowie unbeabsichtigte Wechselwirkungen von Arzneimitteln.
- ✓ Für mehr Innovation: Das neue Forschungszentrum ermöglicht Gesundheitsforschung mit bisher nicht verfügbaren Daten.

Mehr Informationen finden Sie unter www.bundesgesundheitsministerium.de



Bundesministerium
für Gesundheit

DAS KANN DEUTSCHLAND

Wasser- und Bodenanalysen

REGION. Wasser- und Bodenanalysen sind **am Montag, 2. Februar**, möglich: Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU) e.V. bietet die Möglichkeit, in der Zeit von **11 bis 12 Uhr in Dommitzsch im Mehrgenerationenhaus in der Leipziger Straße 75 a, von 13.15 bis 14.15 Uhr in Mockrehna in der Gemeindeverwaltung im Unterdorf 4 sowie von 15.45 bis 16.45 Uhr in Belgern im Vereinsraum am Markt 10** Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet auf ihren Beratungsveranstaltungen den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren. **PM**

Evangelische Gottesdienste

REGION. Folgende Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch laden zu Gottesdiensten oder Andachten am Sonntag, 25. Januar (3. Sonntag nach Epiphanias) ein: **SAMSTAG, 24. Januar, NIEDERAUDENHAIN 14 Uhr Taufgottesdienst; SONNTAG, 25. Januar, ARZBERG Winterkirche 10 Uhr**

Gottesdienst zur Ökumenischen Bibelwoche, NEUßen 9 Uhr Gottesdienst, SCHÖNA 10 Uhr Tischgottesdienst, SÜPTITZ 10 Uhr Gottesdienst und TORGAU Schlosskirche 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **SWB**

Alle weiteren Termine hier: www.kirche-in-nordsachsen.de

Regionale Trauercafés

REGION. Das Trauercafé – ein Angebot des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef Torgau – ist eine gute Möglichkeit, Menschen zu treffen, die in ähnlichen Lebenssituationen sind. Für Rückbleibende nach einem Trauerfall ist es nicht nur eine schwere, sondern sehr einsame Zeit. Betroffene können Kontakte knüpfen und einander ermutigen, in neue Situationen hineinzutreten – jeder mit seiner Geschichte und auf seine Art und Weise. In Torgau ist im St. Josef Hospiz im Röhrweg 19 an jedem **1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 17-19 Uhr** ein offenes, kostenloses Angebot für alle Trauernden eingerichtet. Es bleibt Zeit für Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck – alle Gespräche werden vertraulich behandelt, Einzelgespräche können ver-

einbart werden. In Mockrehna im Seniorenzentrum „Am Guts-park“ in der Schildauer Straße 2a besteht an jedem **3. Montag im Monat von 17-19 Uhr** die Möglichkeit, sich auszutauschen. Im Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-M-A) in der Straße der Jugend 1c ist das Trauercafé an jedem **4. Dienstag im Monat von 17-19 Uhr geöffnet.** **SWB**

Kontakt über:
Sabine Rohringer und
Maria Tübing-Schlotmann,
Koordinatorinnen des
Ambulanten Hospizdienstes im
Röhrweg 19 in Torgau;
Telefon: 0151 12284193,
oder per E-Mail:
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de; maria.tuebing-schlotmann@hospiz-torgau.de

Blut spenden? Mit Herz!

Termine des **UNIVERSITÄTSKLINIKUMS LEIPZIG** im Kulturhaus Torgau

TORGAU. Auch im neuen Jahr können Interessierte im Kulturhaus Torgau mit einer Blutspende einen Beitrag leisten, Leben zu retten. Die Mitarbeiter des Universitätsklinikums Leipzig kommen wieder direkt nach Torgau. Das nächste Mal **am Mittwoch, 11. Februar, von 14 bis 19 Uhr. Rückblick auf das Jahr 2025:** Es gab sechs Termine, zu denen sich 321 Spenderwillige im Kulturhaus einfanden, dabei wurden 280 Spenden entnommen. Es konnten 19 Neuspender gewonnen werden. So läuft die Blutspende ab: Es ist keine Termvereinbarung nötig, einfach

während der Öffnungszeit zur Spende kommen. Am Tag der Spende mit einem gültigen Personalausweis erscheinen, einen Fragebogen ausfüllen, sich ärztlich untersuchen lassen und ganz nebenbei einen kleinen Gesundheits-Check erhalten. Gespendet werden 495 Milliliter in nur wenigen Minuten, nach einer kurzen Ruhepause erhalten die Spender einen kleinen Imbiss und ihre Aufwandsentschädigung. Neuspender erhalten einen Not hilfepass mit ihrer exakten Blutformel. Wichtig zu wissen: Mindestalter 18 Jahre, Mindestgewicht 50 Kilogramm, gültiger Personalausweis ist nötig, letzte Mahlzeit sollte zwei Stunden zurückliegen, vorher viel Trinken und Spenderwillige sollten keine Erkältungssymptome aufweisen. Blut spenden macht glücklich – Sie retten das Leben eines schwerkranken Menschen. **Folgende Termine, jeweils am Mittwoch von 14 bis 19 Uhr, im Kulturhaus Torgau sind vereinbart:** 11. Februar, 8. April, 10. Juni, 12. August, 14. Oktober und 9. Dezember. **SWB**

Mehr Infos auf: www.blutbank-leipzig.de



Foto: PR

BLUT SPENDEN. MIT HERZ!

Den eingeschlagenen Weg weitergehen

DAIKONIE IM LANDKREIS NORDSACHSEN wächst zusammen / Kontinuierliche Entwicklung seit der Gründung 1991

LANDKREIS. Manchmal entstehen gute Wege nicht plötzlich, sondern wachsen behutsam, Schritt für Schritt. Zum Jahresbeginn 2026 haben das Diakonische Werk Delitzsch/Eilenburg e. V. und das Evangelische Diakoniewerk Oschatz/Torgau gGmbH genau einen solchen Weg gemeinsam vollendet. Seitdem werden alle Arbeitsbereiche des Oschatzer Werkes innerhalb des Diakonischen Werkes Delitzsch/Eilenburg weitergeführt. Mit der notariellen Unterzeichnung des Übernahmevertrages am 2. Dezember 2025 wurde dieser Prozess offiziell besiegt und zugleich ein neues Kapitel diakonischer Arbeit in Nordsachsen aufgeschlagen. Bei der Vertragsunterzeichnung kamen die Geschäftsführungen beider Werke und Mitglieder der Vorstände zusammen, darunter von Delitzscher Seite Justiziar Andre Becht und Superintendent Mathias Imbusch. Der Moment war geprägt von Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen und wurde getragen von der gemeinsamen Überzeugung, dass diakonische Arbeit dort am stärksten ist, wo Verantwortung

geteilt wird. Diese Stärke ist über viele Jahre gewachsen.

KONTINUIERLICHE ENTWICKLUNG

Seit seiner Gründung im Jahr 1991 hat sich das Diakonische Werk Delitzsch/Eilenburg kontinuierlich entwickelt. Mit der ersten Geschäftsstelle in der Delitzscher Schlossstraße über den Standort Markt 15 bis hin zur heutigen Zentrale in der Bonhoefferstraße 4 wuchs das Werk jedes Jahr um einige Arbeitsbereiche und Mitarbeitende mehr. Mit dem Umzug im Frühjahr 2025 wurden nicht nur moderne Arbeitsbedingungen geschaffen, sondern auch Raum für neue Ideen und kommende Aufgaben. Am Freitag, 23. Januar, lädt das Werk von 10 bis 13 Uhr herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein. Auf dieser gewachsenen Grundlage begann im Februar 2023 der Vereinigungsprozess mit dem Diakoniewerk Oschatz/Torgau. Der Weg dorthin war anspruchsvoll und verlangte Geduld, Offenheit und Vertrauen auf allen Seiten. Geschäftsführer Tobias Münscher-Paulig beschreibt die-

seit rückblickend so: „Es gab zunächst Skepsis, später Neugier und schließlich Freude und Hoffnung.“

HERAUSFORDERNDE SITUATION

Ausgangspunkt der Gespräche war die wirtschaftlich herausfordernde Situation des Oschatzer Werkes. Ziel war es von Beginn an, die dort geleistete wertvolle soziale Arbeit zu erhalten und zukunfts-fähig aufzustellen. Nachdem andere Kooperationsansätze nicht tragfähig waren, entwickelte sich die Fusion mit dem Diakonischen Werk Delitzsch/Eilenburg zu einer Perspektive, die Halt und neue Möglichkeiten bot. Besonders Geschäftsführer Tobias Münscher-Paulig und Janet Liebich begleiteten diesen Prozess in den vergangenen Jahren intensiv und gestalteten die Zusammenführung an entscheidenden Schnittpunkten. Heute zeigt sich, was aus diesem gemeinsamen Weg gewachsen ist: Rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nun unter dem Dach der Diakonie in Nordsachsen tätig, an etwa 18 Standorten und in

rund 60 Einsatzstellen. Sie begleiten Menschen in allen Lebenslagen, verlässlich, fachlich kompetent und mit Herz.

GRÖßTER ARBEITGEBER

Damit zählt das Werk zu den größten Arbeitgebern im sozialen Bereich im Landkreis Nordsachsen. Superintendent und Vorstandsmitglied Mathias Imbusch betont dabei die geistliche Dimension dieses Engagements: „Kirche zeigt sich nicht allein im Wort, sondern im Handeln. Diakonie ist gelebte Nächstenliebe und ohne sie wäre Kirche unvollständig.“ Der Bedarf an Unterstützung wächst weiter, insbesondere in der Altenpflege und -hilfe. „In vielen Bereichen fängt die Diakonie auf, was staatlich kaum noch zu leisten ist“, so Tobias Münscher-Paulig. Umso wichtiger sei es, Strukturen zu schaffen, die Mitarbeitende stärken und langfristige Hilfe ermöglichen. Soziale Arbeit hält unsere Gesellschaft zusammen und ermöglicht Teilhabe und gerade deshalb steht sie heute unter erheblichem Druck, weil finanzielle Mittel knapper werden; umso mehr

**ANDREAS BECHERT,
PRESSE DIAKONISCHES
WERK DELITZSCH/
EILENBURG E.V.**

Traueranzeigen

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.



Klaus-Dieter Poitz

* 27.01.1957 † 14.01.2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14.02.2026 um 11 Uhr auf dem Oberen Friedhof in Sitzenroda statt.

Hoffen Bestattungen GmbH

Es war uns eine Ehre, mit Dir gelebt zu haben.

Hans-Joachim Großnick (Igel)

Bani, Franki, Geige, K. Hans, Jack, Jansen und Manu

RIP



Traueranzeigen

Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst immer hilfsbereit, Du konntest bessere Tage haben, doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit. Du hast gesorgt, Du hast geschafft; bis Dir zerbrach die Lebenskraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Edith Boblest

geb. Rödiger

geb. 29.4.1935 gest. 18.1.2026

In stiller Trauer

Deine Tochter Christine mit Ronald
Dein Sohn Ralf mit Ramona
Deine Tochter Dagmar mit Thomas
Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 28. Februar 2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt.

Belgern, im Januar 2026

Bestattungshaus Eulitz

Bestattungshaus Eulitz
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220
Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575
Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH,
Tel. 034223 40591

www.bestattungshaus-eulitz.de



Die Zeit ist erfüllt,
das Reich Gottes ist nahe.
Markus 1,15

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Hildegard Kirchner
geb. Granzow
* 9.1.1932 † 17.1.2026

In lieblicher Erinnerung an die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften ihre Kinder
Karin
Margitta mit Bodo
Burkhard mit Karin
sowie ihre Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familienkreis in Spergau statt.

Bestattungshaus Eulitz

Trotz deiner Krankheit, hast du dir die Freude am Leben bewahrt, es mit offenem Herzen angenommen und jeden Moment so gut es ging gelebt.

Hans-Joachim Großnick
geb. 3.9.1960
gest. 8.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Deine liebe Mutti
Deine Geschwister Gisela, Heinz und Dieter
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 30.1.2026, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.
Torgau, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch sogenan noch bei uns sein. Gott hilft uns diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird manches anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vati, Schwiegervati, unserem allerbesten Opa und Uroma

Wilfried Knötzsch
* 30.03.1932 † 04.01.2026

Hab Dank für alles
Dein Sohn Thomas
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 07.02.2026 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Strelle statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.
Strelle, im Januar 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Klaus Lorenz

Herzlichen Dank sagen wir ALLEN, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Enkelin Monique für ihre liebe Unterstützung, Familie Baß aus Rosenfeld, der Hausgemeinschaft Röhrweg 39, dem Blumengeschäft „Blütenträume“ sowie dem Bestattungshaus Böhme mit der Rednerin Silvia Böhme für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Herzen bleibst du unvergessen!
Deine Christina mit Familie

Torgau, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt. Und wenn wir an Dich denken, lächeln wir und sagen: „Weißt Du noch?“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa

Werner Rehhahn
* 04.01.1934 † 21.12.2025

In stiller Trauer
Deine Kinder Ronald, Karola und Reiko mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 7.2.2026, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Oberaudenhain statt. Von Blumenzuwendungen bitten wir abzusehen, da die Beisetzung im Friedwald stattfindet.
Audenhain, im Dezember 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Wenn ein geliebter Mensch von dieser Erde geht, bleibt er dennoch an so vielen Orten immer bei uns, in unserer Erinnerung, in unseren Gedanken und in unseren Herzen.

Markus Kurdyban
* 28.03.2001 † 03.12.2025

HERZLICHEN DANK
für jedes geschriebene und gesprochene Wort, jede liebevolle Umarmung, jede geteilte Erinnerung, jede Geldzuwendung, jedes Lächeln und jede Träne, wenn die Worte fehlten. Ein besonderes Dankeschön geht an seine Freunde, die mich in der schweren Zeit so unterstützen, an Herrn Andreas Albrecht und die Mitarbeiter der Weinert Bestattungen GmbH Torgau, welche alle unsere Wünsche vollenfänglich umgesetzt haben.

In lieblicher Erinnerung
Deine Mama mit Jan

Elsterwerda, im Januar 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Ruth Röthel
geb. Knappe
* 29.03.1931 † 07.12.2025

Im Herzen bleibst Du bei uns
Deine Tochter Annemargret mit Familie
Dein Sohn Rolf mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 31.01.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schildau statt.

Weinert Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Gerhard Lehmann
1952 – 2025

Ich möchte mich bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für herzlich geschriebene Worte, Geldzuwendungen und für die Begleitung auf seinem letzten Weg bedanken.

Danke auch dem Bestattungsinstitut Weinert für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und dem Redner Pfarrer Pohle.

Bruder Günter
im Namen aller Angehörigen

Döbrichau, Januar 2026

Weinert Bestattungen GmbH



Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

Inhaber
Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG –
EINFÜHLSAM

HERZLICHEN DANK
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegebracht wurde.

Roswitha Dornbusch

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie:
Deine Kinder mit Familien

Loßwig, im Dezember 2025

DANKSAGUNG
Es schmerzt sehr, einen lieben Menschen zu verlieren. Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele sie möchten.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und beim Abschied von unserer lieben Verstorbenen

Irene Rothe

ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt der AWO Wohnstätte für Senioren Falkenberg für die liebevolle Betreuung, unserer Blumenfee sowie der Höfner Bestattungen GmbH.

In dankbarer Erinnerung:
Ilona und Meinhard
im Namen aller Angehörigen

Arzberg, im Januar 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Leise kam das Leid zu dir, trat an deine Seite, schaute still und ernst dich an, blickte dann ins Weite. Leise nahm es deine Hand, ist mit dir geschritten, ließ dich niemals wieder los. Du hast viel getilft. Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel und uns war's als wünschen still deiner Seele Flügel.

Wir müssen Abschied nehmen von

Klaus Weber
* 12.12.1939 † 04.01.2026

In lieber Erinnerung und tiefer Dankbarkeit:
Ehefrau Sieglinde
Sohn Andreas mit Kerstin, Alex mit Luise und Heidi mit André
Tochter Katrin mit Rule, Martin und Felix
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 07.02.2026, um 13 Uhr in der Trauerhalle in Weidenhain mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

Weidenhain, im Januar 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Es ist so traurig, dass du gegangen bist. Es ist so tröstlich, dass du so sanft eingeschlafen bist. Es schmerzt die Endgültigkeit. Es gibt Bilder und Erinnerungen, die dich im Herzen lebendig halten. - lebendig für immer -

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Schwester, Schwägerin und Tante

Hannelore Thul
geb. Lüders
* 20. Januar 1948 † 7. Januar 2026

In stiller Trauer
Dein lieber Mann Dieter
Dein Sohn Michael
Dein Sohn Karsten
Dein Bruder Jürgen mit Elke
im Namen aller Angehörigen

Torgau, Stendal, im Januar 2026

Die Trauerfeier zur anschließenden Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 06. Februar 2026, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Weinert Bestattungen GmbH

HÖFNER
BESTATTUNGEN GMBH



Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.
Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.
Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26
Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Wir sind umgezogen! Ab sofort finden Sie uns Am Stadtpark 1 in Torgau.

*Von wo ich komme, geh ich zurück.
Dazwischen wartet etwas Glück
und etwas Liebe, eine Reise.
Und am Ende geh ich leise
das ganze Stück wieder zurück.*
Kathrin Wirth

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Christine Wünsche
geb. Lennig
* 26.12.1942 † 12.01.2026

In stiller Trauer
**ihre Töchter Karolin und Daniela mit Familien
ihre Geschwister Ulla, Manfred und Klaus mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet Mittwoch, dem 11.02.2026, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Höfner Bestattungen GmbH

Du hast das Leben geliebt und wir haben dich geliebt, wie du das Leben gelebt hast: mit weitem Herzen und unendlicher Kraft.

Antje Hache
* 15.08.1975 † 10.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit:
**Dein Ehemann Dominik
Deine Kinder Elaine und Enzo**

Im Namen der ganzen Familie

Die Beisetzung findet am 07. Februar 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Roitzsch statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

DAS SCHÖNSTE, WAS EIN MENSCH HINTERLASSEN KANN,
IST EIN LÄCHELN IM GESICHT DERJENIGEN, DIE AN IHN DENKEN.

DANKE

Es schmerzt sehr, einen so lieben Menschen zu verlieren.
Aber es ist schön, zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Gerhard Gaßmann-Cielas

Daher danken wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll geschriebene oder gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Böhme für die würdevolle Begleitung beim Abschied sowie dem Blumengeschäft „Blütenträume“.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Rosie
Deine Kinder Doreen und Enrico
sowie Deine geliebten Enkel und Dein Sonnenschein
im Namen aller Angehörigen**

Torgau und Zwethau, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist, Abschied zu nehmen.
Plötzlich und unerwartet, verstarb meine liebe Frau, unsere liebe Mutti, Tochter, Schwester, Tante, Schwiegermutter und Schwägerin

Katja Weiß
geb. 23.12.1972 gest. 07.01.2026

In stiller Trauer:
**Dein Frank
Dein Sohn Kevin
Dein Sohn Kenny mit Regina
Deine Mutti Ingeborg
Deine Schwester Simona mit Eckhard
Deine Schwiegermutter Helgard
Deine Schwägerin Heike und Heiko
Dein Schwager Carsten mit Frau
im Namen aller Angehörigen**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Torgau, im Januar 2026

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Tochter

Katrin Stahn geb. Wystrach

möchten wir uns bei ALLEN bedanken, die uns auf diesem schweren Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme und Wertschätzung auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderes Dankeschön geht an
unsere Familie
die Weinert Bestattungen GmbH
den Pfarrer Herrn Pohle
die Gaststätte zu Welsau und zwei liebe Menschen,
die unsere Tochter in der letzten Zeit noch begleiten durften.

In stiller Trauer
**ihre Eltern Joachim und Ingrid Wystrach
ihr Bruder Stefan und ihr Neffe Charly**

DANKE

*Ihr habt mit ihm gelacht, als er lebte.
Ihr habt mit uns geweint, als er ging.*

Gary Ziesmann
* 10.07.1991 † 07.01.2026

Wir danken von ganzem Herzen allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, dem Fußballverein FSV Beilrode 09 und dem AC Taucha, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses St. Georg und dem Bestattungshaus Höfner. Insbesondere Hr. Höfner für seine tröstenden Worte.

In liebvoller Erinnerung
**Deine Eltern Birgit und Lothar
Deine Schwester Susann mit Familie**

*Die letzte Seite deines Lebensbuches ist aufgeschlagen.
Dankbar blättern wir in unseren Erinnerungen.*

Im Alter von fast 97 Jahren hat sich ihr Lebenskreis geschlossen.

Wir nehmen Abschied von Frau

Inge Groß
03.03.1929 – 12.01.2026

In dankbarer Erinnerung

Ihre Kinder Bärbel mit Karl-Heinz Elvira mit Eberhard Brigitte mit Horst	Ihre Enkel Mike mit Heike Karina mit Maik Jens mit Franz Kristin mit Roger Marko mit Erica René mit Marie	Ihre Lieblinge Jerry, Ainhoa, Mayla, Karl, Blai, Xavi
--	--	---

Die Beisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.

**Ich bin nur eine kleine Welle
auf dem Ozean.
Die Welle kommt und geht.
Der Ozean bleibt, ist immer da.**

TZ  **trauer**
Gemeinsam Trost finden.

Das Trauerportal der
TZ mediengruppe
www.tz-trauer.de

TITELFOTO

„Steffen Kukard brachte unsere Meister-Kaninchen wohlbehalten nach Hause“

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN TORGAU 1882 E.V. RÄUMTE im Vorjahr bei Wettbewerben auf Bundes- und Europaebene so richtig **MIT PREISEN AB**



Chris Pötzsch (l.) und Jens Heinrich präsentieren ihre Kaninchen und Auszeichnungen – nicht ohne Stolz.

chen Aufwand“, sprechen die Hobbyzüchter aus einem Mund. „Es macht einen Riesenspaß, braucht aber den entsprechenden Rückhalt in der Familie.“ Vereinsmitglied Steffen Kukard fuhr die Kaninchen, weil Pötzsch und Heinrich arbeiten mussten, zu den jeweiligen Wettbewerben und „brachte unsere Meister wieder wohlbehalten nach Hause zurück“, wie es Chris Pötzsch mit einem Schmunzeln ausdrückt. In Karlsruhe wurden 20.000 Kaninchen unterschiedlicher Rassen in verschiedenen Farbschlägen vom Kleinen Farbenzwerig bis zum Deutschen Riesen begutachtet und nach unterschiedlichen Kriterien wie Körperform, Unterfell, Gewicht, Pflegezustand bewertet. Pötzsch erhielt 385,5 von 400 möglichen Punkten. Ein Einzeltier, eine Häs, aus seiner Zucht wurde Bundesmeigerin, die Kollektion (Sammlung) – bestehend aus vier Tieren – Deutscher Meister 2025.

ZEITAUFWAND UND RÜCKHALT

Für die seit 1997 bestehende Zuchtgemeinschaft Liane und Jens Heinrich ist die Auszeichnung auf der Europaschau in Nitra Bestätigung und Belohnung zugleich. „Ich habe bei den Deutschen Meisterschaften den Titel um 0,5 Punkte verfehlt“, erinnert sich Jens Heinrich. „Umso schö-

spruchsvollen Hobby, aber Schritt für Schritt haben sie wertvolle Erfahrungen gesammelt. „Die Jungtiere des Jahres liegen schon im Nest, vielleicht ist wieder der große Wurf dabei“, so die beiden Hobbyzüchter abschließend erwartungsfroh. „Letztendlich ist die Kaninchenzucht eine kleine Wissenschaft, wo uns hin und wieder das Bauchgefühl hilft, ob zwei Kaninchen zusammenpassen.“ Ihre Titel können sie frühestens 2027 verteidigen, dann mit Tieren aus dem Wurf des laufenden Jahres.

SWB/HL

TORGAU. Chris Pötzsch, Vereinsvorsitzender des Kleintierzüchtervereins Torgau 1882 e.V. und Jens Heinrich, der eine Zuchtgemeinschaft mit Ehefrau Liane bildet, haben allen Grund zur Freude: Ihre Kaninchen räumten im Vorjahr viel beachtete Preise ab. Pötzsch, der Kaninchen seit 2010 züchtet, wurde mit seinen Mecklenburger Schecken (Rot-Weiß) in Karlsruhe vom 17. bis 21. Dezember 2025 Deutscher Meister und Bundes-

sieger, die Zuchtgemeinschaft Heinrich mit ihren Deutschen Widdern (Wildfarben-Weiß) bei der Europaschau der Kleintierzüchter vom 7. bis 9. November 2025 im slowakischen Nitra quasi Europameister.

ANERKENNUNG UND BESTÄTIGUNG ZUGLEICH

„Für uns sind die Preise eine Bestätigung für unsere Arbeit mit den Tieren, den täglichen Herausforderungen und dem zeitli-



Die Erinnerungen an den Deutschen Meister Titel und den Gewinn des Europameistertitels im slowakischen Nitra.

Foto: SWB/HL

Schutzmaßnahmen teilweise aufgehoben

RESTRIKTIONZONEN IN WERMSDORF wegen Geflügelpest bleiben vorerst bestehen

LANDKREIS. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Nordsachsen hat am 16. Januar die Aufhebung der infolge des Geflügelpest-Ausbruchs im Grimmaer Ortsteil Mutzschen (Landkreis Leipzig) eingerichteten Schutz- und Über-

wachungszone verfügt. „Nach Auslaufen der bestehenden Fristen sowie Erfüllung der tierseuchenrechtlichen Vorgaben sind die angeordneten Schutzmaßnahmen aufzuheben“, erklärt Amtsleiterin Dr. Barbara Lemm die gesetzlichen Vorgaben. Die

entsprechende Allgemeinverfügung wird auf der Internetseite und im digitalen Amtsblatt des Landkreises sowie in den Schaukästen an den Verwaltungsstandorten bekannt gemacht. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt weist allerdings

ausdrücklich darauf hin, dass die seit Ausbruch der Geflügelpest in Wermsdorf geltenden Restriktionszonen zunächst unverändert fortbestehen. Die Allgemeinverfügung vom 23. Dezember 2025 ist nach wie vor in Kraft. Betroffen sind daher auch weiterhin

Mügeln, Wermsdorf, Dahlen, Oschatz, Liebschützberg und Cävertitz.

PM

Der genaue Verlauf der Schutz- und Überwachungszonen ist im Geoportal Nordsachsen ersichtlich.

Unfallfrei durch den Winterverkehr

Tipps für sicheres Fahren bei **EIS UND SCHNEE**



Bei winterlichen Verhältnissen sollten Autofahrer einiges beachten.

REGION. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Familienbesuch: Im Winter kann Autofahren eine echte Herausforderung sein. Denn glatte Straßen, dichter Schneefall und schlechte Sicht erfordern mehr Aufmerksamkeit und Vorsicht. Peter Schnitzler, Kfz-Experte von ERGO, weiß, wie sich diese Risiken deutlich reduzieren lassen.

AUTO CHECKEN

Die sorgfältige Kontrolle der Winterreifen mit Blick auf Profiltiefe und Luftdruck steht an erster Stelle, wenn es um sicheres Fahren bei Schnee und Eis geht. Denn

eine möglichst gute Haftung auf eisigen oder verschneiten Straßen ist wichtig. „Es empfiehlt sich auch ein regelmäßiger Check von Flüssigkeiten, Bremsen, Beleuchtung und Scheibenwischern“, so der ERGO Kfz-Experte Peter Schnitzler. Die Schweißwerfer sollten geprüft und richtig eingestellt sein. Wer weiß, dass er in sehr winterlichen Verhältnissen unterwegs sein wird, sollte auch die Schneeketten einpacken. Eine vollständig geladene Powerbank hilft im Fall der Fälle dabei, Hilfe zu holen und erreichbar zu sein. Ein Starthilfekabel bietet Unterstützung, falls die Batterie schlapp macht.

BEIM E-AUTO BESONDERS AUF DIE BATTERIE ACHTEN

Die Batterie ist gerade auch beim E-Auto ein Thema. Im Winter sinkt bei vielen Elektroautos die Reichweite, weil der Akku weniger Energie liefert und zum Beispiel die Heizung mehr Strom benötigt. „Gleichmäßiges Fahren mit moderatem Tempo und sparsamer Heizung hilft, den Verbrauch zu senken“, so Schnitzler. Wer Routen und Ladestopps sorgfältig plant, ist entspannter unterwegs.

KLARE SICHT WÄHREND DER FAHRT

Um ungehindert sehen zu können, ist eine gründliche Reinigung aller Fensterscheiben wichtig. Und nein: bei vereisten Scheiben ist ein kleines Guckloch auf Fahrerseite keineswegs ausreichend. Auch die Spiegel und Schweißwerfer sollten sauber und von Schnee und Eis befreit sein. Dabei erleichtern Enteis-Spray und ein robuster Eiskratzer die Arbeit. Nicht vergessen: „Auch die Innenseiten der Scheiben von Schmutz reinigen“, rät Schnitzler. Die Scheibenwaschanlage braucht Frostschutzmittel, damit sie nicht einfriert und mit einem Antibeschlagmittel im Innenraum lässt

Foto: ERGO

sich die Kondensation reduzieren. Fällt während der Fahrt viel Schnee, sollten die Insassen das Auto ab und an bei einem kurzen Stopp davon befreien.

FAHRVERHALTEN BEI SCHNEE UND EIS

Ist die Fahrbahn vereist oder schneedeckt, ist besondere Vorsicht geboten. Also: runter vom Gas und längere Bremswege einplanen. „Wer in einem E-Auto fährt, kann das Winterprogramm oder den Eco-Modus nutzen, der Wagen beschleunigt dann langsamer und fährt sanfter an“, rät Schnitzler. Tipp: Die Rekuperation (Energierückgewinnung beim Bremsen) niedrig einstellen, sonst gerät der Wagen bei Glätte schnell ins Rutschen. Bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor empfiehlt es sich, mit niedriger Motordrehzahl und im hohen Gang anzufahren. Stets vorsichtig und vorausschauend bremsen, um das Fahrzeug stabil zu halten. „Elektronische Hilfen wie ABS und ESP unterstützen die Stabilität, dennoch müssen Lenken und Bremsen behutsam erfolgen“, ergänzt der ERGO Kfz-Experte. Gerät das Fahrzeug ins Rutschen, gilt es vom Gas zu gehen, auszukuppeln (bei Automatik: Position N), vorsichtig zu bremsen und gegenzulenken. Auf unnötige Überholmanöver und Spurenwechsel besser verzichten und stattdessen für Fahrten mehr Zeit einplanen. Im Zweifel gilt bei sehr winterlichen Verhältnissen: Das Auto zu Hause stehen lassen.

PM

Die TANGENS Wirtschaftsakademie ist seit 35 Jahren ein spezieller Anbieter beruflicher Weiterbildung. Mit innovativen Bildungsprodukten erreichen wir zahlreiche namhafte Kunden aus Industrie, Wirtschaft und Verwaltung.

Als leistungsstarkes und engagiertes Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im kaufmännischen Bereich

am Standort Torgau.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Allgemeine organisatorische und administrative Bürotätigkeiten
- Hotelbuchungen
- Kunden- und Interessentenkorrespondenz via E-Mail und Telefon
- Rechnungen schreiben, Rechnungen überprüfen
- Stammdatenpflege
- Sonstige anfallende Tätigkeiten im kaufmännischen Bereich

Wir erwarten:

- Gute Kenntnisse in MS Office Anwendungen (Word, Excel)
- Eigenständige und strukturierte Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Ausgeprägte Kundenfreundlichkeit
- Gewissenhafte und präzise Ausübung der anfallenden Aufgaben
- Lernbereitschaft

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

TANGENS Wirtschaftsakademie GmbH
Brückenkopf 9, 04860 Torgau oder an
bewerbung@tangens-akademie.de

...aus ALT wird NEU

Renovierung von Treppen, Türen, Küchen

Wir machen auch NEU: Haustüren, Fenster, Türen, Fußböden & Decken Insektenschutz



Klaus Ruick
Rahnisdorf 6
04916 Herzberg
info@tischler-ruick.de
03535 5850 • www.tischler-ruick.de

RUICK
ZEICHEN FÜR QUALITÄT

Traumjob statt Sackgasse: Umschulungen eröffnen neue Chancen

PROFESSIONELLE BERATUNG UND FINANZIELLE ABSICHERUNG bei beruflichem Neustart

REGION. Eine Umschulung bietet Menschen die Möglichkeit, in verkürzter Zeit einen neuen Ausbildungsbereich zu erlernen und erfolgreich in eine zweite Karriere zu starten. Eine berufliche Neuorientierung kann nicht nur aufgrund äußerer Faktoren notwendig, sondern auch finanziell attraktiv sein. Doch welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein,

welche Umschulungen lohnen sich besonders und wie steht es um die finanzielle Unterstützung?

UMSCHULUNG GLEICHWERTIG MIT AUSBILDUNG

Eine Umschulung dauert durchschnittlich zwei Jahre und ist speziell für Erwachsene mit Berufserfahrung konzipiert. Gut zu

wissen: Der Abschluss ist rechtlich vollkommen gleichwertig mit dem einer regulären dreijährigen Ausbildung - Absolventen legen dieselben Prüfungen vor IHK oder Handwerkskammer ab und erhalten denselben anerkannten Berufsabschluss.

DEN RICHTIGEN WEG FINDEN

Der Markt für Umschulungen ist vielfältig und für Interessierte oft schwer zu überblicken - professionelle Beratung und individuelle Begleitung sind daher entscheidend für den Erfolg. Seriöse Bildungsanbieter wie etwa das Institut für Berufliche Bildung (IBB) geben unverbindliche Erstgespräche, in denen auf persönliche Fragen eingegangen wird und konkrete Perspektiven aufgezeigt werden. Die erfahrenen Bildungsberater nehmen Unsicherheiten und helfen dabei, den für

jeden passenden Weg zu finden. Unter www.ibb.com gibt es alle Informationen.

DIESE BERUFE ZAHLEN SICH AUS

Besonders einträglich sind IT-Umschulungen - Fachinformatiker können mit durchschnittlichen Monatsgehältern um 5.000 Euro rechnen. Aber auch kaufmännische Berufe bieten gute Verdienstmöglichkeiten. Bei der Wahl des Umschulungsbereichs stehen jedoch nicht nur Gehaltsperspektiven im Fokus, persönliche Interessen und Stärken spielen ebenso eine wichtige Rolle.

FINANZIELLE ABSICHERUNG

Während einer geförderten Umschulung übernehmen die Arbeitsagentur oder das Jobcenter die vollständigen Lehrgangs-



Teamgeist statt Frust: Wer sich zu einer Umschulung entschließt, erlernt nicht nur einen neuen Beruf, sondern erfährt auch Anerkennung und Gemeinschaft im neuen Kollegenkreis.

Foto: djd/IBB/Unsplash

kosten inklusive Prüfungsgebühren und Lernmaterialien. Die Teilnehmer erhalten weiterhin Arbeitslosengeld oder Bürgergeld; zusätzlich gibt es seit Juli 2023 ein monatliches Weiterbildungsgeld von 150 Euro sowie Prämien von bis zu 2.500 Euro bei erfolgreichem Abschluss.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE FÖRDERUNG

Anspruch auf einen Bildungsgutschein haben vor allem Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen sowie Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Die Bonität („Schufa“) spielt bei der Bewilligung keine Rolle - entscheidend ist vielmehr die Prognose, dass die Umschulung zu einer nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt führt. **DJD**



Ergo
Therapie bewegt

Wir suchen einen aufgeschlossenen und kompetenten Ergotherapeut/in

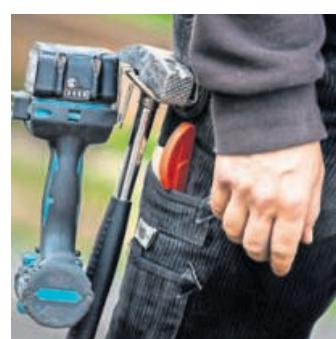
für unsere Patienten und für unser Team eine zuverlässige Unterstützung. **Bewerben Sie sich.**

Praxis für Ergotherapie • Inh. Anne Kittel-Klose
Bahnhofstr. 24 • 04774 Dahlen • Tel. 034361 68642 • www.ergotherapie-bewegt.de

Höherer Lohn für die „höchsten Jobs“

16,60 EURO pro Stunde ist neues „Dachdecker-Minimum“ in Nordsachsen

LANDKREIS. Höherer Lohn für die „höchsten Jobs“ im Landkreis Nordsachsen: Für Dachdecker gibt es einen speziellen Mindestlohn. Und der geht jetzt im Januar 2026 nach oben: Wer seinen Gesellenbrief als Dachdecker in der Tasche hat, verdient ab sofort mindestens 16,60 Euro pro Stunde. Darauf hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. „Dachdecker haben damit bei einem Vollzeitjob am Monatsende gut 100 Euro mehr in der Tasche“, sagt Bernd Günther von der IG BAU Nord-West-Sachsen. Auch der Mindestlohn für ungelernte Kräfte in den 47 Dachdeckerbetrieben im Landkreis Nordsachsen steige: „Er liegt jetzt bei 14,96 Euro pro Stunde“, so der Bezirksvorsitz-



Bereit, den Menschen im Landkreis Nordsachsen aufs Dach zu steigen. Und das für einen höheren Lohn: Dachdecker bekommen ab sofort einen Mindestlohn von 16,60 Euro pro Stunde für ihre Arbeit. Darauf hat die IG BAU Nord-West-Sachsen hingewiesen.

Foto: IG BAU/Alireza Khalili

zende Günther. Die IG BAU hat zudem bereits für die kommenden beiden Jahre eine weitere Steigerung des Dachdecker-Mindestlohns am Verhandlungstisch durchgesetzt. Insgesamt arbeiten im Landkreis Nordsachsen nach Angaben der IG BAU Nord-West-Sachsen rund 290 Beschäftigte im Dachdeckerhandwerk. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Angaben der Arbeitsagentur. **PM**

Die IG BAU Nord-West-Sachsen ruft die Dachdecker, die statt des Tariflohns lediglich den Mindestlohn verdienen, dazu auf, ihre Lohnabrechnung für den Januar zu kontrollieren. Die Gewerkschaft unterstützt sie dabei: Telefon 0341 3397478-0 oder E-Mail leipzig@igbau.de

Eine täuschend echte Fake-Kanzlei

VERBRAUCHERZENTRALE SACHSEN WARNT vor professionellen Betrugsbriefen

REGION. Der Brief wirkt auf den ersten Blick seriös: juristische Formulierungen und ein Zürcher Kanzleisitz sollen Vertrauen erwecken. Die vermeintlich renommierte Kanzlei „Anwaltskanzlei Norvarski & Partners LLP“ behauptet in ihren Schreiben, Empfänger hätten Anspruch auf eine „gerichtliche Schadenswiedergutmachung“ in Höhe von 64.280 Euro - angeblich wegen betrügerischer Gewinnspiele. Doch wer solche Post erhält, sollte vorsichtig sein: Hinter der vermeintlichen Hilfe steckt ein perfider Trick.

TÄTER NUTZEN ALTE DATEN-SÄTZE

„Die Nutzung juristischer Fachbegriffe, Verweise auf ein „Remissionsverfahren“, beigelegte Unterlagen wie vermeintliche Gerichtsbescheide oder Kontoauszüge sowie der Hinweis auf

eine professionell gestaltete Webseite erwecken den Anschein von Vertrauenswürdigkeit“, erklärt Steffi Meißner, Beratungsstellenleiterin in Bautzen. Bei diesen Schreiben handelt es sich aber sehr wahrscheinlich um einen Betrugversuch. Bei einem Fall aus dem Raum Bautzen wurde das Schreiben an eine frühere Adresse der Betroffenen versandt - eine Adresse, unter der sie vor Jahren bereits von dubiosen Gewinnspielanbietern kontaktiert und zur Zahlung gedrängt worden war. Die Täter nutzen offenbar bewusst alte Datensätze, um den Betrug glaubwürdiger erscheinen zu lassen.

FAKE-WEBSITES SOLLEN VERTRAUEN ERWECKEN

Die Verbraucherzentrale Sachsen hat die in dem Schreiben benannten „Rechtsanwälte“ über-

prüft: Keiner von ihnen ist im Register des Zürcher Anwaltsverbandes auffindbar - ein starkes Indiz für ein professionell konstruiertes Betrugsmodell. Zudem behauptet der beigelegte, scheinbar gerichtliche Beschluss, die Kanzlei Norvarski & Partners LLP sei Prozessbevollmächtigte der Verbraucher. Tatsächlich hatten die Betroffenen aber vor Erhalt dieses Schreibens keinerlei Kontakt zur Kanzlei. Eine entsprechende Vollmacht wurde also weder erteilt noch veranlasst. Bei näherer Prüfung der Website fällt außerdem auf, dass sie typische Merkmale betrügerischer Fake-Kanzleien aufweist: fehlende Nachweise, fragwürdige Kontaktinformationen und technisch junge Domains.

DRUCKAUFBAU DURCH FRISTEN

Ähnliche Fälle enthalten häufig

Forderungen für angebliche Bearbeitungs- oder Notargebühren oder kündigen ein sogenanntes „Legitimationsverfahren“ an. „So wird Druck durch Fristen aufgebaut, damit Betroffene keine Zeit zum Überlegen oder Recherchieren haben“, erklärt Steffi Meißner. Die Verbraucherzentrale Sachsen rät dringend, auf Post dieser Art nicht zu reagieren, keine Daten herauszugeben und keine Zahlungen zu leisten. „Betroffene sollten alle Unterlagen sichern, E-Mails dokumentieren oder sich gegebenenfalls an die Polizei wenden“, empfiehlt Steffi Meißner. **PM**

Wer ähnliche Schreiben erhalten hat oder unsicher ist, kann sich jederzeit an die Verbraucherzentrale Sachsen wenden. Termine können online oder telefonisch unter 0341 6962929 vereinbart werden.

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Torgau.**
Tel. 0177 / 3322292

Escort-Agentur
sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.
0176 / 22152212

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Sachbearbeiter(in) für Lohnbuchhaltung (m/w/d)** in Teilzeit. Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter www.abt-torgau-ev.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Arbeit und Bildung Torgau e.V., Süptitzer Weg 51, 04860 Torgau
Tel. 03421/7042118 Email: Buchhaltung@abt-torgau-ev.de

Ihr Baubetrieb in der Region!

OLBRICH & SCHURIG Bau GmbH
Wir suchen:
Schlosser, Maurer, Gala- bzw. Tiefbauer (w/m/d)
Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Rückantwort.
Puschwitz Nr. 19, 04874 Belgern-Schildau
Tel. 034224 40363, Fax 034224 46623, ousbau@web.de

FLIESEN-WITZIG
VERKAUF · SERVICE · VERLEGUNG

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams:
* Bürokrat (m/w/d) unbefristet, idealerweise mit Kenntnissen in der Baubranche in Teilzeit/Minijob
* Fliesenleger (m/w/d) ab sofort
* Auszubildende (m/w/d) als Fliesen-/Platten-/Mosaikleger ab September 2026

Aussagefähige Bewerbungen bitte schriftlich: witzig@fliesen-witzig.de
Fliesen-Witzig GmbH & Co.KG • Reichestr. 12a • 04862 Mockrehna
Herr Witzig 0173 5755788

Mit einer geschäftlichen Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT
MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
kirchhofer.karina@sachsen-medien.de
Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

Für das Gebiet:

Triestewitz/ Piestel

Süptitz (Nord)

SONNTAGSWOCHENBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWocheNBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

• sofort.bewerben@lokalboten.de
• Tel.: 0341/21 81 32 70
• MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Die vorletzte Hürde genommen

Die **BILDUNGSZEIT** in Sachsen kommt! – Der Weg ist nun frei

LANDKREIS. Zum Beschluss am 20. Januar im Wirtschaftsausschuss des Sächsischen Landtags erklärt Daniela Kolbe, Vertrauensperson des Volksantrages „5 Tage Bildungszeit für Sachsen“: „Endlich ist der Weg für eine Bildungsfreistellung in Sachsen frei. Die vorletzte Hürde ist genommen. Jetzt gilt es eine Mehrheit in der Plenarsitzung aus den Reihen der demokratischen Fraktionen zu finden. Die Bildungszeit ist zum Greifen nah! Es heißt zwar in Zukunft Qualifizierungszeit statt Bildungszeit und es gibt nur drei statt fünf Tage bezahlte Freistellung, aber es ist ein richtiger

Schritt, den wir als Bündnis mehrheitlich unterstützen. Es ist ein Kompromiss, aber gerade in einer aufgeheizten gesellschaftlichen Stimmung, braucht es kluge Kompromisse. Mehr als 55.600 Menschen haben unseren Volksantrag unterstützt. Viele Ehrenamtliche freuen sich darauf, dass der Rechtsanspruch auf Bildungszeit ab 1. Januar 2027 Wirklichkeit wird. Es ist gut, dass diese vielen Tausend Menschen ernstgenommen werden und der im Koalitionsvertrag skizzierte Kompromiss nunmehr umgesetzt wird.“ Bildungszeit ist mehr als ein arbeitsrechtliches Detail. Sie ist

ein Instrument, das Demokratie stärkt, Ehrenamt fördert und den gesellschaftlichen Zusammenhalt vertieft. Das Bündnis „5 Tage Bildungszeit für Sachsen“ freut sich, dass der Landtag Anfang Februar ein starkes Zeichen für Demokratie und Engagement setzen wird. Hintergrund: Der Volksantrag zur Einführung von 5 Tagen Bildungsfreistellung wird von einem Bündnis getragen, das der DGB Sachsen initiiert hat und dem mehr als 70 Organisationen angehören. Der Startschuss zur Unterschriftensammlung fiel im September 2023, die Übergabe an den Landtagspräsidenten erfolgte am 21. August 2024. Es wurden 55.628 bestätigte Unterschriften eingereicht. Mit Veröffentlichung im Amtsblatt am 13. Februar 2025 wurde die Zulässigkeit des Volksantrags festgestellt und als Drs. 8/1429 im Sächsischen Landtag verteilt.

PM

Über den Volksantrag muss bis 12. Februar 2026 durch den Sächsischen Landtag entschieden sein. Mehr Informationen unter www.zeit-fuer-sachsen.de. In 14 Bundesländern gibt es bereits einen Rechtsanspruch auf Bildungsfreistellung, nur in Sachsen und Bayern nicht.

Die geballte Feuerwehr-Kompetenz

Der Zwethauer Otto Reichenbach feiert das **96. WIEGENFEST**



Den Jubilar, Otto Reichenbach, in die Mitte genommen. Dieter Wilhelm, René Vetter, Gerd Howański und Elly Wilhelm (v.l.) gratulierten zum 96. Geburtstag.

Foto: PRIVAT

ZWETHAU. Da gab es am vergangenen Sonntag allen Grund zur Freude, als Jubilar Otto Reichenbach viele Gratulanten – davon viele Wegbegleiter aus Feuerwehren – zu seinem 96. Geburtstag begrüßen konnte. Dieter Wilhelm, Otto Reichenbach, Bürgermeister René Vetter, Gerd Howański und Elly

Wilhelm von der Freiwilligen Feuerwehr Zwethau wünschten vor allem Gesundheit. Reichenbach blickt auf ein bewegtes Leben, er war in Neiden Gruppenführer des Kreises und bekam einst eine Auszeichnung als „Bester Gruppenführer“ auf dem Sportplatz Elsnig überreicht. Danach war er stellvertre-

tender Wirkungsbereichsleiter in Beilrode für den Bereich Ausbildung und Kommandeur der kreisgeleitenden Brandschutzseinheit. Alles in allem blickt Reichenbach auf ein erfülltes Leben, wo auch die Feuerwehr einen breiten Raum einnimmt. Sein Wirken wird nicht vergessen.

SWB

LANDKREIS. Im Haus der Presse in Torgau wurden die Halbjahr-Paarung 2025/26 im TZ-Bärenpokal der Männer ausgelost. Am Ostersamstag, 4. April, stehen sich der FSV Krostitz (Alte Herren) und der ESV Döllitzsch sowie der SV Concordia Schenkenberg und der FSV Blau-Weiß Wermsdorf gegenüber. Das Finale findet traditionell am Mittwochabend, 13. Mai 2026, vor dem Himmelfahrts-Feritag unter Flutlicht im Torgauer Hafenstadion statt.

SWB

LANDKREIS. Nicht jede Familie hat die Großeltern um die Ecke oder ein Netzwerk, das einspringt, wenn es mal brenzlig wird. Familienpaten können diese Lücken füllen. Und der Bedarf für diese ehrenamtliche Unterstützung wächst, weiß Melanie Große von der Fachstelle Familiennetzwerk im Landratsamt Nordsachsen. Sie ist immer auf der Suche nach „engagierten Menschen, die Familien im Alltag begleiten und Kindern ein Lächeln schenken.“ Die Voraussetzungen für dieses besondere Ehrenamt beschreibt Melanie Große so: „Wichtig sind Besonnenheit, Verlässlichkeit und Freude am Umgang mit Menschen. Egal ob Student, berufstätig oder bereits im Ruhestand – jede helfende Hand ist willkommen.“ Zudem wird niemand mit der

Aufgabe allein gelassen. Begleitende Schulungen, ein fester Ansprechpartner im Landratsamt und regelmäßige Treffen mit anderen Patinnen und Paten zum Erfahrungsaustausch gehören ebenso zur Unterstützung durch das Landratsamt, wie ein Versicherungsschutz während der Einsätze in den Familien. Zwei bis drei Stunden pro Woche sind die Ehrenamtler dafür unterwegs. Sie spielen mit Kindern, lesen ihnen vor oder schauen ihnen bei den Hausaufgaben über die Schultern. Für die Eltern haben sie ein offenes Ohr, begleiten sie bei Behördengängen oder verschaffen ihnen einfach mal eine Stunde Freiraum. Marlies Wetzig geht dieser Aufgabe seit einem Jahr nach und beschreibt ihre Erfahrungen so: „Familienpatin zu sein bedeutet für mich,

PM

die Welt noch einmal durch Kinderaugen zu sehen und zu wissen, dass ich eine echte Hilfe für die Familie bin.“ Elke Krist, die das Ehrenamt seit zwei Jahren ausübt, ergänzt: „Die unbefriedigte Art der Kinder und die Dankbarkeit der Eltern sind für mich der schönste Lohn. Ich gebe ein paar Stunden pro Woche, aber was ich an menschlicher Wärme zurückbekomme, ist unbeschreiblich. Und wenn ich mal eine Frage habe, ist meine Koordinatorin nur einen Anruf entfernt.“

Wer Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit als Familienpate oder Familienpatin hat, erreicht Melanie Große von der Fachstelle Familiennetzwerk unter der Telefonnummer 03421 758-6523 oder per Mail unter familiennetzwerk@ira-nordsachsen.de

Gasanschlüsse werden überprüft

MITNETZ GAS führt Haustests in den Orten des Netzgebiets durch

REGION. Die Mitteldeutsche Netze Gesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) führt in den Ortschaften des Netzgebiets sogenannte Haustests durch. Dabei wird die Raumluft in Kellern, Hausanschlüssen oder ähnlichen Räumen mit Mauerdurchführung zur Straße gemessen, in denen sich Gasanschlüsse befinden. Die Kontrollen finden aufgrund der derzeitigen besonderen Witte-

rungsbedingungen statt, da eventuell ausströmendes Gas aufgrund der Schneedecke nicht ungehindert an die Oberfläche steigen und stattdessen in Gebäude oder Hohlräume eindringen könnte. MITNETZ GAS arbeitet mit mehreren Partnerfirmen zusammen. Die Monteure, die sich jederzeit mit ihrem Firmendienstausweis legitimieren können, benötigen Zutritt zu den Grundstücken

und Räumen mit dem Gashausanschluss. Die Haustests umfassen nicht die Hausinstallationsleitungen, sondern nur den Netzanchluss. Die Überprüfungen sind für die Gaskunden kostenfrei. MITNETZ GAS informiert die betroffenen Haushalte vorab. Falls der Zugang nicht gewährleistet werden kann,

hinterlässt MITNETZ GAS eine Benachrichtigung, in der ein erneuter Termin angekündigt wird.

Für Rückfragen der Anwohner steht die kostenlose Servicenummer 0800 2120120 von Montag bis Freitag zwischen 7 und 20 Uhr zur Verfügung.

BELGERN. In der Stadtbibliothek Belgern wartet unter dem Motto: Lauschen und Plauschen ein Vorlese- und Bastelnachmittag für Kinder am Donnerstag, 29. Januar 2026, um 16 und 17 Uhr. Zunächst wird aus dem Buch von Angelika Rissmann und Christian Kämpf „Schneemann Karlchen auf großer Fahrt“ vorgelesen. Gefördert wird die Maßnahme vom Kulturrat Leipziger Raum.

Um eine Voranmeldung unter Telefon 034224 44021 oder per E-Mail: bibliothek-belgern@stadtbelgernschildau.de wird gebeten.

Hochzeit / Hochzeitsjubiläum

DANK

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir der Familie, den Verwandten, allen Nachbarn und Bekannten für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer goldenen Hochzeit. Ein Dankeschön gilt auch der „Gaststätte zum goldenen Anker“ für das schmackhafte Essen und der freundlichen Bedienung, sowie DJ Köhli für die musikalische Umrahmung.

Herzlichen Dank
Dieter und Brigitte
30.12.2025



Mit einer privaten Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT

zu Hochzeiten, Geburtstagen oder besonderen Anlässen erreichen Sie viele Menschen.

Wir beraten Sie gern!

Text- und Gestaltungsbeispiele liegen für Sie bereit.

Tel. 03421 721030

Entlastung für die Eltern schaffen

Landratsamt Nordsachsen sucht weitere **FAMILIENPATEN**



Foto: LRA

Glück zu! für die Mühlensfreunde

BEILRODE. Der neu gegründete Verein Mühlensfreunde Beilrode e.V. schlug ab 1. Januar 2026 ein neues, spannendes Kapitel in der Vereinschronik auf. Ziel ist es, die historische, denkmalgeschützte Holländerwindmühle in Beilrode als kulturelles Herzstück der Region zu erhalten und zu beleben.

Eines steht jetzt schon fest: Am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, sind alle Mühlengeräte eingeladen, ein paar frohe Stunden auf dem Areal zu verleben. Ziel ist es des Weiteren, die Mühle generationsübergreifend weiterzuführen, neues Leben einzuhauen, sie soll Schauspielplatz von Veranstaltungen sein, Geschichte erlebbar machen und Menschen zusammenbringen.

SWB

Wer die Zukunft der Mühle mitgestalten möchte, kann sich melden per Telefon 03421 701898 oder per E-Mail: muelhensfreunde-beilrode@gmail.com

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE



MIETANGEBOTE

KRAFTFAHRZEUGMARKT

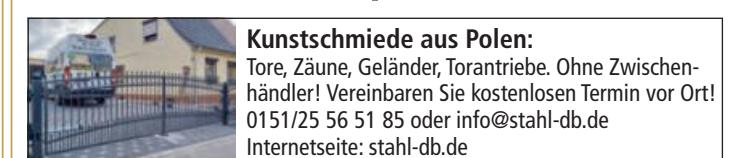
ANDERE MIETANGEBOTE

KFZ GESUCHE

VERMIETUNG in 04874 Belgern, ab 01.02.2026 Dachgeschoss-Wohnung, 35,5 m2, 2 Zi., Küche mit Küchenzeile, Bad, Dachboden, Garten Nutzung möglich. Tel. 034363 52002 o. 0170 2813568

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



Ticket Galerie
LIVE ERLEBEN
ticketgalerie.de

**Alle Stars. Alle Tickets.
Ein Shop. Deutschlandweit.**

Ticketgalerie in Torgau
im Haus der Presse | Elbstraße 3 | Tel. 03421 721030
Öffnungszeiten: Mo. – Mi.: 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr
Do.: 8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Fr.: 8 – 13 Uhr

QR-Code

TIPPS UND TERMINE

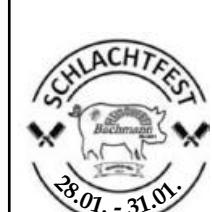
Gesprächsrunde 100 Jahre Glas

TORGAU. Eine Gesprächsrunde über: „100 Jahre Glas in Torgau“ findet am **Sonnabend, 31. Januar, um 14.30 Uhr** in der KunstGalerie in der Pfarrstraße 3 in Torgau statt. Die Besucher erwarten eine interessante und inspirierende Gesprächsrunde mit hochrangigen Gästen: Der Vorsitzende des Torgauer Kunst und Kulturvereins „Johann Kentmann“ e.V., Enrico Ryll, trifft Werner Scheibe als Spezialisten für die Produktion an der Wanne C sowie Mirko Wittrin,

Geschäftsführer des Torgauer Standorts des französischen Unternehmens Saint-Gobain. Damit werden Einblicke in die wirtschaftliche Seite Torgaus eröffnet und die Einsicht, dass Wirtschaft und Kunst un trennbar miteinander verbunden sind. **SWB**

■ Eine Voranmeldung ist aufgrund des begrenzten Platzangebots erforderlich per Telefon: 03421 713583 oder per E-Mail: info@kleine-galerie-torgau.de

Kesseltage = Schlachtfest in Torgau im Kaufland „Turnierplatzweg“



warme lose Wurstbrühe,
Kesselfrische Leber-, Blut-,
Sülzwurst, Kopffleisch, Rohwurst
frisch aus dem Rauch!
Mittwoch-Samstag:
28.01. – 31.01.2026

Torgau, Turnierplatzweg „Kaufland“, 03421/71200

ABBASHOW ABALANCE



Samstag
7
Februar
19:30 Uhr



KULTURHAUS TORGAU

KULTURHAUS TORGAU NEUJAHRSKONZERT



HOTLINE: 03 421 / 90 35 23

KULTURHAUS TORGAU



Hotline: 03 421 / 90 35 23

Veranstalter
stagdavver event GmbH,
Oswald-Grinner-Str. 3a, 04720 Döbeln
www.johann-strauss-revue.de

Seniorenball im „Kreisi“

TORGAU. Schon zu einer Tradition geworden sind die Seniorenbälle im Großen Saal des Kulturhauses Torgau. Auch im Jahr 2026 soll das Format weitergeführt und an zehn Terminen ausgetragen werden. Gestartet wird mit einem **Winterball am Sonntag, 25. Januar, von 15 bis 19 Uhr**. Die Gastronomie wird vom Team von Michael Borisch organisiert wird. Die Diskothek Resonanz aus Borna spielt Musik nach Wunsch. Tickets für die Seniorenbälle gibt es nur an der Veranstaltungskasse. Der nächste Termin: Sonntag, 25. Februar, als Faschingsball.

SWB

■ Weitere Infos unter www.kulturhaus-torgau.de

Online-Versteigerung

TORGAU. Die Stadt Torgau wird erneut Fundsachen im Zeitraum vom **29. Januar, 18 Uhr bis 8. Februar, 18 Uhr** online versteigern. Es handelt sich hierbei um Gegenstände, deren gesetzliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind, ohne dass Eigentümer oder Finder Ansprüche geltend gemacht haben. Die Fundsachen, darunter viele Fahrräder für Jugendliche, Damen und Herren, sind ab dem 1. Januar 2026 unter www.sonderauktionen.net in einer Vorschau angeboten und werden im oben genannten Versteigerungszeitraum über dieses Portal versteigert. Auf die entsprechenden Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Versteigerungsverfahrens wird verwiesen.

SWB

■ Mehr Informationen, auch zu Veranstaltungen in der Stadt Torgau, unter: www.torgau.eu

Das Jahr 2026 in der Dorfkirche

LAUSA. Der Vorstand des Fördervereins Dorfkirche Lausa e.V. informiert über den Veranstaltungskalender im Jahr 2026: **2. Mai 2026 ab 18 Uhr:** Paul Bartsch (Gitarre, Gesang, Mundharmonika); **20. Juni 2026 ab 18 Uhr:** Mathilda (Gesang, Gitarre); **26. September 2026 ab 18 Uhr:** Synkopemuffel und 6. Dezember 2026 ab 16 Uhr: Norman Hausmann - ein weihnachtliches Orgelkonzert.

SWB

Southern Rock in Torgau

T.H. & THE BONESHAKERZ spielen in der Kulturbastion in Torgau



T.H. & The Boneshakerz sind am 31. Januar zu Gast in der Veranstaltungstonne.

Foto: PR

den Studioalben die Spielfreude, Livepräsenz und den internatio-

nalen Sound des Quintetts aus

Deutschland. Ob in der Bluesgarage/Isenhagen, den Harley Days in Hamburg oder dem Ger-

man Kultrock Festival in der Bal-

ver Höhle. Diese Band ist authen-

tic und echt.

ANZEIGE

Abalance bietet eine mitreißende Show, die direkt ins Herz geht

ABBA-REVIVALBAND kommt am 7. Februar ins Torgauer Kulturhaus



Abalance spielt die Welthits der schwedischen Ausnahmeband ABBA.

Foto: PR

TORGAU. Die Band „**Abalance**“ gilt als eine der dienstältesten ABBA-Revivalbands überhaupt. **Am Samstag, 7. Februar, kommt sie ab 19.30 Uhr ins Kulturhaus Torgau.** Die Band zeichnet sich durch mitreißende Shows aus, ihre Gastspiele führten sie von der Ostsee bis zum Bodensee und in den Friedrichstadt-Palast Berlin. Auch im

europäischen Ausland wie Belgien, Holland, Schweiz, Frankreich weiß man die Band zu schätzen und interessiert sich für die erlesene Auswahl der unvergesslichen ABBA-Songs. Ein Höhepunkt war die aufwendige Zusammenarbeit mit klassischem Orchester. Nun erfreut die Band mit einer faszinierenden ABBA-Bühnen-Show das

Publikum – auch im Kulturhaus Torgau heißt es: „Live in Concert“. Natürlich sind es die Damen, welche die Bühne verzieren. Die Sängerinnen, die im wahren Leben Schwestern sind, moderieren warmherzig und dramaturgisch wohlüberlegt – eine Show, die nicht nur unter die Haut, sondern generationsübergreifend direkt ins Herz

geht. Freuen Sie sich auf eine repräsentative Mischung aus fast allen Hits der legendären Schweden.

PM

■ Tickets im Torgau Informations-Center (TIC), Telefon 03421 70140, im Bürgerwald, im Kundendienst der Torgauer Zeitung sowie bei Eventim und Reservix

„Gegen den Strom“

Die Seilschaft Unplugged ist im Volkshaus Döbeln zu erleben



Ihre Unplugged-Tour führt „Die Seilschaft“ am 6. Februar ins Volkshaus Döbeln.

Foto: Veranstalter

die einst zur Stimme einer ganzen Generation wurden, erscheinen

2026 in einem neuen Klanggewand: warm, rau, ehrlich. Alte

Geschichten werden aufgefächert, neue Perspektiven geöffnet. So entstehen Versionen, die vertraut klingen und dennoch den Puls der Gegenwart tragen. „Gegen den Strom“ ist kein Konzert, das man konsumiert – es ist ein Abend, den man erlebt. Ein musikalischer Blick zurück auf Aufbruch, Sehnsucht und Freiheit, verbunden mit dem Mut, heute neu zu denken. Unplugged und ohne Schnickschnack.

PM

■ Tickets für einen Abend voller Nähe, Emotionen und unplugged-gedrehter Kraft gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Reisemesse

30. Jan. – 1. Feb. · MESSE DRESDEN

10 – 18 Uhr · www.reisemesse-dresden.de

+ e-BIKE-
days

+ CAMPER &
CARAVAN
-days-

Kreuzfahrt
Aktivurlaub weltweit
Faszination Alpen
Reiseland Deutschland

+ über 200 Reisevorträge

